

Projektübersicht

Regionaler Naturpark Schaffhausen
Dezember 2025



Impressum

Wilchingen, Dezember 2025

AutorInnen

Sarah Bänziger, Anna Geiger, Christoph Müller, Pia Sulser, Cheyenne Zwengel

Bilder

Vorderseite: Buchberg mit dem Rhein © Schaffhauserland Tourismus / Julius Hatt

Rückseite: Beringer Randenturm © Schaffhauserland Tourismus / Julius Hatt

Projektbilder: Sofern Fotografin/Fotograf nicht ausdrücklich erwähnt:

© Regionaler Naturpark Schaffhausen

Illustrationen: © Larissa Schlegel

Herausgeber

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Hauptstrasse 50

CH-8217 Wilchingen

www.naturpark-schaffhausen.ch

info@naturpark-schaffhausen.ch

Tel.: +41 52 533 27 07

Was ist ein Regionaler Naturpark – und was ist dessen Nutzen?

Ein Regionaler Naturpark ist ein Motor für die Regionalentwicklung und fördert die lokale Wirtschaft, die Landwirtschaft, die Natur, den Tourismus und die Kultur. Er schafft Mehrwert für die ganze Region.

Ein Regionaler Naturpark fördert die Zusammenarbeit, den Zusammenhalt und die Vernetzung. Natürliche regionale Trümpfe werden ausgespielt, eine nachhaltig betriebene Wirtschaft wird unter anderem durch Direktvermarktung von Produkten gestärkt, naturnaher Tourismus und Umweltbildung werden gefördert.

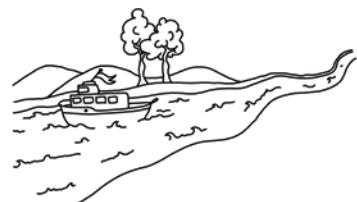
Im Regionalen Naturpark wird die Qualität von Natur und Landschaft erhalten und aufgewertet. Somit kann die Lebensgrundlage der Bevölkerung langfristig erhalten werden. Der Naturpark vernetzt, unterstützt, ermöglicht und koordiniert. Er unterstützt die Akteure, zusätzliche Wertschöpfung zu generieren, unsere Kulturlandschaft weiter zu entwickeln und die Zukunft der ländlichen Regionen Schaffhausens in die eigene Hand zu nehmen.



RÄNDER

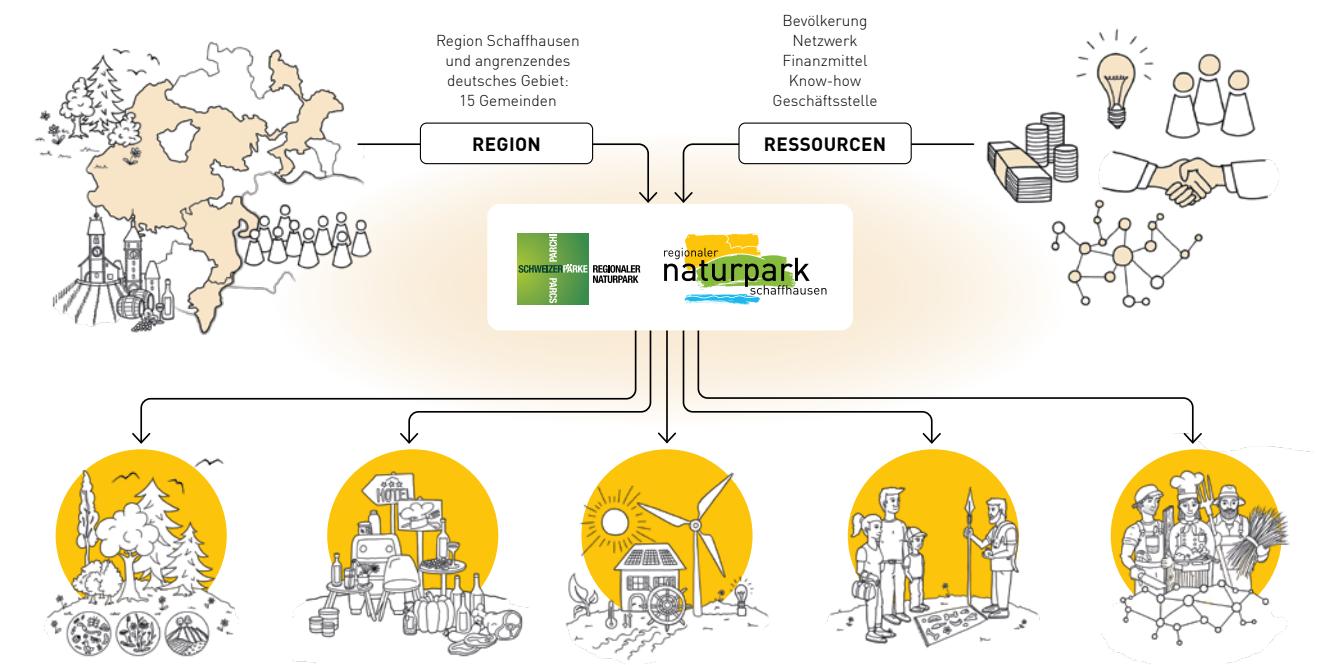


REBEN



RHEIN





Erhalt und Aufwertung von Natur und Landschaft sowie Förderung der Biodiversität	Förderung der regionalen Wertschöpfung in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus	Stärkung einer regionalen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien	Sensibilisierung für Belange von Natur und Kultur sowie die Förderung der Umweltbildung	Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der Region
<p>40 Arten mit spezifischen Massnahmen gefördert</p> <p>21 Hektaren Bohnerzgrubengebiete aufgewertet und seither periodisch gepflegt</p> <p>54 Hektaren lichte Waldpartien, Waldränder mit Partnern gepflegt & aufgewertet</p> <p>In 30 Gebieten Neophyten bekämpft</p> <p>1916 Hochstamm-Obstbäume vergünstigt abgegeben</p> <p>116 Firmen-Pflegeeinsätze mit 2145 Personen durchgeführt</p> <p>44 Kleinstrukturen mit Heckenpflanzungen, Steinhaufen & -mauern geschaffen</p> <p>In 32 Gebieten Bachgehölze und Biotope gepflegt</p> <p>14 Zivildienstleistende haben 892 Diensttage im Naturpark geleistet</p> <p>9 Obstbaum-Schnittkurse mit 168 Teilnehmenden durchgeführt</p> <p>Regionales Saatgut für 5,5 Hektaren abgegeben</p>	<p>Tourismus</p> <p>Langsamverkehrsplattform Jährlich neue Routenkarten</p> <p>Online Dorfgrundgänge basierend auf den Baukulturbroschüren</p> <p>7 Weiterbildungen für Tourismus-Partner zu aktuellen Themen veranstaltet</p> <p>Fachstelle «Landschaft&Wein» aufgebaut und in laufendem Betrieb</p> <p>20 Tourismusprojekte in den CH-Parkgemeinden realisiert</p> <p>9 Tourismusprojekte in den DE-Parkgemeinden realisiert</p> <p>Machbarkeitsstudie «Weinhotel Bergtrotte Osterfingen» erstellt</p> <p>Sanierung des Gipsbergwerkes Schleitheim im 2024</p> <p>2 Naturpark Tavolatas durchgeführt</p> <p>1 Wandernacht durchgeführt</p> <p>Gewerbe und Landwirtschaft</p> <p>Projektleitung & Geschäftsstelle Verein Genussregion</p> <p>299 Naturpark-Produkte</p> <p>232 Lebensmittel mit dem nationalen Pärkelabel von 18 Produzenten</p> <p>67 Produkte regional zertifiziert, davon 40 Lebensmittel</p> <p>15 Naturpark-Produkte erfolgreich an Coop vermittelt</p> <p>10 Naturpark-Wirte</p> <p>6 Naturpark-Hotels</p> <p>27 Naturpark-Möbel/ Handwerksprodukte</p> <p>10 offizielle Partnerbetriebe des Naturparks</p> <p>3 Projekte als «Schaffhauser Haus» ausgezeichnet, 2 Projekte laufend</p> <p>Entwicklung des «Schaffhauser Päckli», Geschenkpacket mit zertifizierten Produkten</p>	<p>Infoveranstaltungen & Betriebsberatungen in der Landwirtschaft zur Förderung von Solarstrom, Biomasse & Windenergie durchgeführt</p> <p>30 Beratungen durchgeführt</p> <p>2 Auftritte an Herbstfesten</p>	<p>39 Exkursionsleitende ausgebildet</p> <p>9 Naturpark-Schulen ausgezeichnet</p> <p>1 Naturpark-Spielgruppe ausgezeichnet</p> <p>2 Austausch- & Weiterbildungstreffen pro Jahr für Lehrpersonen durchgeführt</p> <p>26 Module für die Naturpark-Schulen erarbeitet</p> <p>Naturführer «Regionaler Naturpark Schaffhausen – Der Natur auf der Spur» herausgegeben</p> <p>Tage der offenen Künstlerateliers 2019, 2021, 2023 und 2025 mit insgesamt über 10.000 Atelierbesuchen organisiert</p> <p>8 Bildungskalender mit jeweils bis zu 150 Angeboten herausgegeben</p> <p>4 Naturparkfeste mit insgesamt rund 30'000 Besuchenden durchgeführt</p> <p>5 Austauschtreffen für Museumsvertreterinnen und -vertreter durchgeführt</p> <p>11 Zeitzeugengespräche aufgezeichnet (Oral History)</p> <p>24 Broschüren zum Kulturerbe der Ortschaften veröffentlicht</p> <p>1 Audiourwandlung eröffnet im Projekt «Zilt zum Zuelose»</p> <p>Kettensägen Kunstage 2025 mit 900 Gästen und 11 Schnitzerinnen und Schnitzern durchgeführt</p>	<p>Zusammenarbeit zwischen Branchen & Organisationen wird aktiv gefördert</p> <p>15 Naturpark-Gemeinden und 2 assoziierte Gemeinden arbeiten intensiv zusammen</p>

Der Regionale Naturpark Schaffhausen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist der erste grenzüberschreitende Naturpark der Schweiz. Nach der vierjährigen Errichtungszeit startete der Naturpark im Januar 2018 in die erste zehnjährige Betriebsphase. Er darf damit offiziell das Label «Park von nationaler Bedeutung» nutzen, nachdem der Bund das entsprechende Gesuch im Juni 2017 bewilligt hatte. Doch diese Zusage beinhaltet viel mehr als nur das Label. Es ist ein Bekenntnis der ganzen Region. Jede einzelne Person, die im Park unterwegs oder hier zu Hause ist, ist ein wichtiger Teil des Regionalen Naturparks Schaffhausen!

Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist ein Zusammenschluss von 15 interessierten und engagierten Gemeinden, welche gemeinsam die regionale Entwicklung voranbringen und die Region nachhaltig stärken wollen – sogar über die Landesgrenze hinaus. Dazu gehören die Schweizer Gemeinden Beringen, Buchberg, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Trasadingen und Wilchingen sowie die beiden Deutschen Gemeinden Jestetten und Lottstetten.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen wird von einem Verein getragen. Seine Mitglieder sind die Parkgemeinden sowie Verbände, Organisationen und Privatpersonen. Die Mitgliederversammlung genehmigt zweimal jährlich die Aktivitäten der Geschäftsstelle. Jedes Mitglied hat so die Möglichkeit, die Entwicklung des Parks aktiv mitzubestimmen.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt Akteure im Parkgebiet mit fachlichen, personellen und finanziellen Ressourcen bei der Realisation von nachhaltigen und innovativen Projekten aus den Bereichen «Gewerbe», «Landwirtschaft», «natur- und kulturnaher Tourismus», «Natur», «erneuerbare Energien» sowie «Bildung und Kultur». Zentrale Anlaufstelle bildet dabei die Geschäftsstelle des Regionalen Naturpark Schaffhausen mit Sitz in Wilchingen.

Seit 2014 konnte der Regionale Naturpark Schaffhausen zusammen mit seinen engagierten Akteuren bereits rund 70 Projekte erfolgreich realisieren. Es hat sich gezeigt, dass der Naturpark Schaffhausen unserer Region einen konkreten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Nutzen bringt. Zusammen mit den Akteuren aus den Gemeinden werden Chancen genutzt, um die zukünftige Entwicklung selber an die Hand zu nehmen.

Möchten auch Sie sich aktiv an der Entwicklung des Naturparks und der Region Schaffhausen beteiligen? Werden Sie Mitglied beim Naturpark Schaffhausen oder reichen Sie Ihre Projektidee auf der Geschäftsstelle ein.

→
Perimeter des Regionalen
Naturparks Schaffhausen



Die Ziele

Gemeinsam für eine starke und nachhaltige Region – so lautet das Hauptziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen, welches durch die verschiedenen Projekte in den drei Handlungsfeldern «Wirtschaft», «Natur» und «Bildung & Kultur» erreicht werden soll.

Die drei Handlungsfelder verfolgen dabei unterschiedliche Ansätze, greifen aber auf Projektebene oft ineinander. Die Projekte tragen idealerweise zu allen Zielen des Parks bei und können daher nicht immer exakt und ausschliesslich einem bestimmten Handlungsfeld zugeordnet werden. Grundlage für alle Parkaktivitäten und Projekte bildet das Handlungsfeld A «Projektmanagement und Kommunikation». Es schafft die nötigen personellen, finanziellen und fachlichen Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der Projekte.



Stärkung einer nachhaltigen Wirtschaft

Handlungsfeld B «Wirtschaft»

Die Region Schaffhausen, eingebettet zwischen Randen-Reben-Rhein, soll nachhaltig gefördert werden. Durch die Zertifizierung von ausgewählten Produkten und Dienstleistungen sowie durch die Unterstützung bei der Vermarktung wird die regionale Wertschöpfung langfristig gefestigt. In Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen und Akteuren werden natur- und kulturnahe Tourismusangebote entwickelt und ein sanfter und verträglicher Tourismus gefördert.



Pflege, Aufwertung der Kulturlandschaft und Förderung der Biodiversität

Handlungsfeld C «Natur»

Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Region Schaffhausen eine einzigartige Vielfalt. Diese einzigartige und natürliche Vielfalt der Region sowie der Fauna und Flora soll erhalten und gefördert, Natur- und Kulturlandschaften gepflegt und aufgewertet werden. Die natürlichen Ressourcen werden geschont und nachhaltig eingesetzt, damit auch die kommenden Generationen eine intakte Naturlandschaft vorfinden werden.

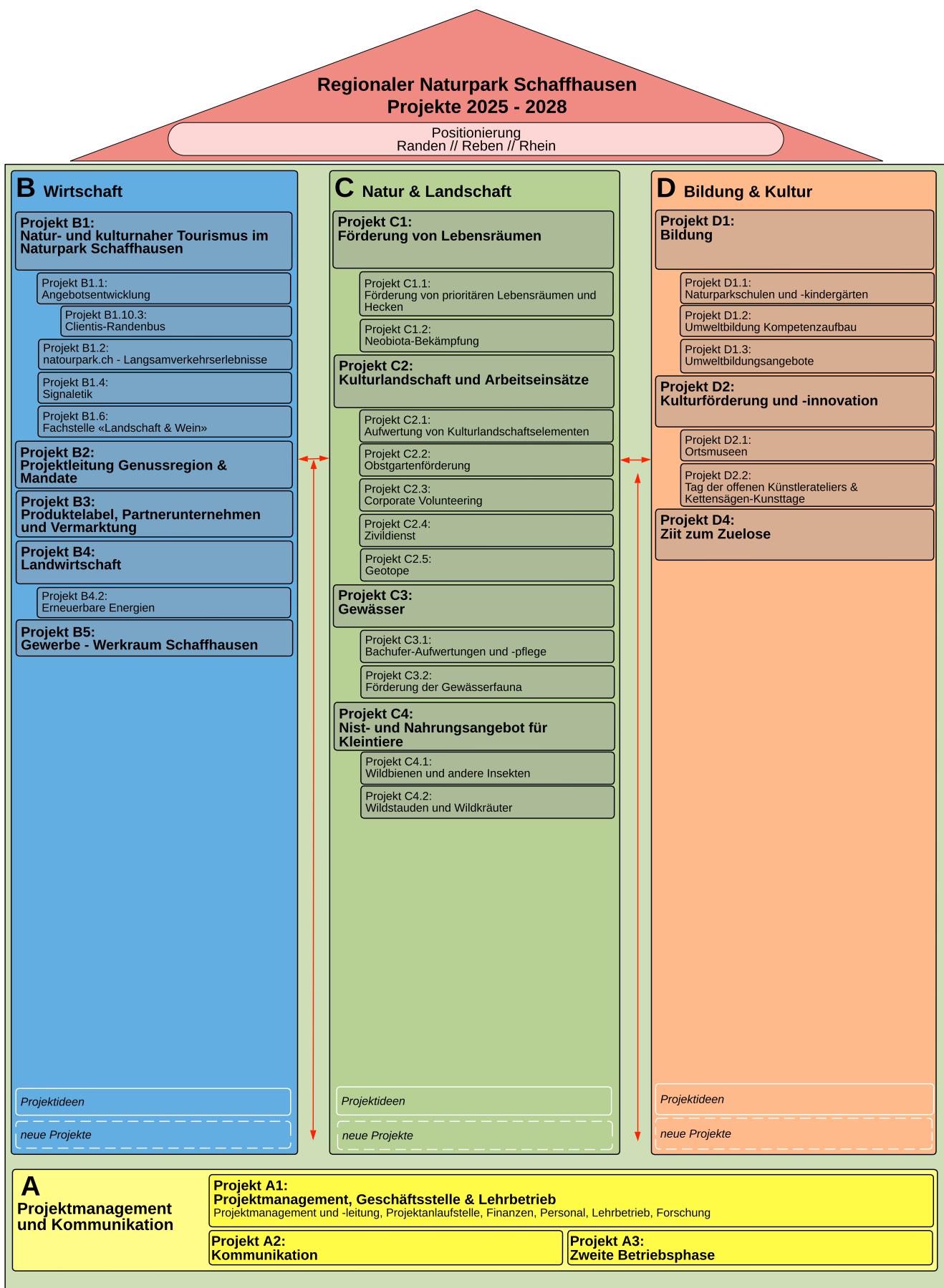


Sensibilisieren, bilden und erlebbar machen

Handlungsfeld D «Bildung und Kultur»

Die Region Schaffhausen zeichnet sich durch zahlreiche park- bzw. regionsspezifische Traditionen aus. Diese sollen erhalten und zusammen mit kulturhistorischen Attraktionen erlebbar gemacht werden. Im Bereich der Bildung werden Jung und Alt für die Eigenheiten der einheimischen Natur und Kultur und für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisiert.

Die Projektstruktur



Laufende Projekte

A Projektmanagement und Kommunikation 9		C Natur & Landschaft 19	
A1 Projektmanagement, Geschäftsstelle und Lehrbetrieb	9	C1 Förderung von Lebensräumen	19
A2 Kommunikation	9	Förderung prioritärer Lebensräume	19
		Neobiota-Bekämpfung	19
B Wirtschaft 10		C2 Kulturlandschaft und Arbeitseinsätze 20	
B1 Natur- und kulturnaher Tourismus im Naturpark Schaffhausen	10	Aufwertung von Kulturlandschaftselementen	20
Angebotsentwicklung	10	Obstgartenförderung	20
natourpark.ch – Langsamverkehrserlebnisse	10	Corporate Volunteering	21
Dreipärke-Radtour	11	Zivildienst	21
Signaletik	11	Geotope	21
Keltenrundweg Jestetten-Altenburg	11	C3 Gewässer 22	
Fachstelle Landschaft & Wein	12	Bachufer-Aufwertung und -pflege	22
Clientis-Randenbus	12	Förderung der Gewässerfauna	22
Savurando	12	C4 Nist- und Nahrungsangebot für Kleintiere 23	
Schaffhauser Tavolata	13	Wildbienen und andere Insekten	23
Schweizer Wandernacht	13	Wildstauden und Wildkräuter	23
Velos für das Begegnungszentrum Rüdlingen	13		
Kooperation mit Kompotoi	13		
B2 Produkotelabel, Partnerunternehmen und Vermarktung	14	D Bildung & Kultur 24	
Label und Vermarktung Naturpark-Produkte	14	D1 Bildung	24
Schaffhauser Päckli	15	Naturparkschule	24
Partnerbetriebe	15	Naturpark-Kindergarten und Naturpark-Spielgruppe	24
B3 Landwirtschaft	16	Baum- und Strauchlehrpfad Wilchingen	25
Erneuerbare Energien	16	Naturfilmtage	25
B4 Gewerbe	17	Umweltbildungsangebote	25
Werkraum Schaffhausen / Schaffhauser Haus	17	Kultur- und Bildungskalender	25
Naturpark-Möbel und Naturpark-Handwerk	18	Naturparkzentrum	26
Naturpark-Wirt und Naturpark-Hotel	18	Aus- und Weiterbildung von Exkursionsleitenden	26
		Naturpark-Gärtner*in	26
		D2 Kulturförderung und -innovation 27	
		Ortsmuseen	27
		Tage der offenen Künstlerateliers	27
		Kettensägen-Kunsttage und Skulpturenweg	27
		Ziit zum Zuelose – Erinnerige uusm Naturpark	28
		Tag der offenen Museen	28
		Projektunterstützungen	28
		Geschäftsstelle und Projektleitung Genussregion	39

A Projektmanagement und Kommunikation

Ziele & Nutzen

- Das Handlungsfeld A bildet die Basis für sämtliche Tätigkeiten des Regionalen Naturparks Schaffhausen.
- Es beinhaltet die Bereitstellung und Koordination von Infrastruktur, Finanzmitteln und personellen Ressourcen als Grundlage für die Bearbeitung der Projekte und Geschäfte des Regionalen Naturparks Schaffhausen.
- Der Regionale Naturpark ist Ausbildungsbetrieb für die kaufmännische Ausbildung.

A1 Projektmanagement, Geschäftsstelle und Lehrbetrieb

START 2013 STATUS laufend GEMEINDE alle

Die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen mit Sitz in Wilchingen ist für die operativen Tätigkeiten des Vereins verantwortlich. Sie leitet sämtliche Projekte sowie den Trägerverein, stellt die Finanzierung sicher und setzt die Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlung um.

Die Geschäftsstelle unterstützt die Akteure bei der Entwicklung, der Umsetzung und bei der Vermarktung ihrer Projekte. Sie führt ein zweckmässiges Projektmanagement und ist daran bedacht, die Prozesse laufend zu optimieren und so effizient als möglich abzuwickeln. Dafür werden die Projekte und die Arbeit des Naturparks in regelmässigen Abständen auf die erzielte Wirkung hin geprüft. Seit 2021 ist der Regionale Naturpark Schaffhausen ein Ausbildungsbetrieb für die kaufmännische Ausbildung (Branche HGT).



A2 Kommunikation

START 2013 STATUS laufend GEMEINDE alle

Die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen mit Sitz in Wilchingen ist für die operativen Tätigkeiten des Vereins verantwortlich. Sie leitet sämtliche Projekte sowie den Trägerverein, stellt die Finanzierung sicher und setzt die Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlung um.

Die Geschäftsstelle unterstützt die Akteure bei der Entwicklung, der Umsetzung und bei der Vermarktung ihrer Projekte. Sie führt ein zweckmässiges Projektmanagement und ist daran bedacht, die Prozesse laufend zu optimieren und so effizient als möglich abzuwickeln. Dafür werden die Projekte und die Arbeit des Naturparks in regelmässigen Abständen auf die erzielte Wirkung hin geprüft. Seit 2021 ist der Regionale Naturpark Schaffhausen ein Ausbildungsbetrieb für die kaufmännische Ausbildung (Branche HGT).

B Wirtschaft

B1 Natur- und kulturnaher Tourismus im Naturpark Schaffhausen

Ziele & Nutzen

- Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus in den ländlichen Regionen von Schaffhausen durch die Entwicklung und Unterstützung neuer wie auch bestehender Angebote. Damit soll die Ausstrahlungskraft der gesamten Region Schaffhausen als Freizeit- und Feriendestination gestärkt werden.
- Steigerung der Übernachtungszahlen in der ländlichen Region durch Entwicklung von Mehrtagesangeboten. Dies soll zum Wachstum der regionalen Wertschöpfung beitragen.
- Vernetzung und Weiterbildung der Tourismusakteure im Park und aus anderen verwandten Bereichen. Dies dient dem Networking und Ideenaustausch, wodurch Synergien vermehrt erkannt und genutzt werden können. Daraus entstehen oftmals neue Ideen, basierend auf Kooperationen.
- Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie Festigung und Ausbau des Langsamverkehrs im Perimeter des Naturparks.
- Effiziente Vermarktung der Angebote über Schaffhauserland Tourismus und das Netzwerk Schweizer Pärke sowie deren Partner.
- Stärkung der Wahrnehmung der Region als Freizeit- und Feriendestination, basierend auf der Zertifizierung als Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung.

Grundlagen

- Tourismuskonzept
- Konzept zur nachhaltigen Mobilität im Regionalen Naturpark Schaffhausen
- Vorgaben des Bundesamtes für Umwelt

Angebotsentwicklung

START 2014 STATUS laufend GEMEINDE alle

Durch die Entwicklung von innovativen und nachhaltigen Tourismusprodukten, vor allem im ländlichen Bereich, wird das Ziel verfolgt, das Schaffhauserland für mehr als nur den Rheinfall und die Stadt Schaffhausen mit dem Munot auf die Schweizer Tourismusdestinationskarte zu bringen. Der Naturpark Schaffhausen ist bestrebt, die einzigartigen Natur- und Kulturgüter der Region so für touristische Zwecken zu nutzen, dass die ländlichen Regionen und dessen Akteure nachhaltig davon profitieren können. Nebst der engen Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus kann sich der Park, dank der Mitgliedschaft beim Netzwerk Schweizer Pärke und der Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus, auf nationale Plattformen wie PostAuto Schweiz AG, Hello Family Coop oder den Schweizer Wanderwegen präsentieren und diese als Kommunikations- und Marketingkanäle nutzen.

natourpark.ch – Langsamverkehrserlebnisse

START 2015 STATUS laufend GEMEINDE alle

Auf der Langsamverkehrsplattform «Natourpark.ch» werden die vom Regionalen Naturpark Schaffhausen entwickelten Velo-, Wander- und Skate-Routen gesammelt und zur Verfügung gestellt. Die abwechslungsreichen Routen bauen auf den bestehenden Infrastrukturen des Langsamverkehrs auf. Ende 2021 wurde die Plattform um das Segment «Wanderreiten» erweitert. Nun finden also auch Pferdfreunde Routenvorschläge und Informationen zu Unterkünften und weiterer wichtiger Infrastruktur auf der Plattform. Die Routendokumentationen beinhalten nicht nur Kartenmaterial und Wegbeschreibungen, sondern auch Hinweise zu Verpflegungsmöglichkeiten, Aktivitätstipps, sowie Informationen zu Feuerstellen, ÖV-Anbindung usw. Für die Restaurants,



Hotels und Anbieter von kulturellen und touristischen Angeboten entlang der Routen bedeutet dies die Erschliessung mit einer zusätzlichen Zielgruppe und damit einer Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Seit Ende 2022 findet sich auf der Plattform auch das Segment «Dorfrundgänge». Basierend auf den Baukultur-Broschüren wurden spannenden Dorfrundgänge erarbeitet, welche nun für alle online zugänglich sind. 2023 wurden sechs Dorfrundgänge mit Audioguide erweitert. Mit der App SmartGuide sind die Rundgänge kostenlos und auch offline abrufbar.

Dreipärke-Radtour

START 2016 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Wilchingen, Hallau, Buchberg, Rüdlingen, Jestetten, Lottstetten

Die Dreipärke-Radtour führt als Rundkurs durch drei Pärke und zwei Länder. Sie wurde 2016 gemeinsam mit dem Jurapark Aargau, dem Naturpark Südschwarzwald, Bad Zurzach Tourismus, den durchfahrenen Gemeinden und Schaffhauserland Tourismus entwickelt. Die Route folgt zum Teil unbekannten Pfaden und zeigt die vielfältigen Highlights der jeweiligen Pärke. Der Einstieg in die Mehrtagestour ist frei wählbar.

Im Jahr 2025 wurde die Dreipärke-Radtour neu aufgelegt, wobei der Fokus stärker auf den Erlebnischarakter gelegt wurde. Die enge Zusammenarbeit der drei beteiligten Naturpärke ermöglichte eine einheitliche Gestaltung der Route. Neu gibt es nur noch eine gemeinsame Karte, die alle Informationen übersichtlich zusammenfasst und auf naturpark.ch digital ergänzt wird.

Signaletik

START 2017 STATUS laufend GEMEINDE Thayngen, Beringen, Löhningen, Wilchingen, Buchberg, Trasadingen, Neunkirch, Jestetten

Im Jahr 2017 wurde mit der Umsetzung der Signaletik nach Vorgabe des Bundesamtes für Umwelt begonnen. Dabei werden die Hauptverkehrsachsen von und zum Naturpark beschriftet, so dass insbesondere Gäste erkennen, dass sie sich in einem Regionalen Naturpark befinden oder diesen verlassen. Mittels entsprechenden Informationstafeln werden in den einzelnen Gemeinden touristische und kulturelle Highlights beschriftet. Dadurch können die entsprechenden Informationen vermittelt und die Orientierung ermöglicht werden. Die Inhalte der Tafeln korrespondieren mit der Erlebniskarte und der Langsamverkehrsplattform www.naturpark.ch des Naturparks. Die Signaletik wurde 2018 in einem ersten Schritt im Unteren Reiat sowie an den Hauptverkehrsachsen realisiert. In den kommenden Jahren wird die Signaletik nach und nach im gesamten Parkperimeter umgesetzt. Bei der Herstellung der Tafeln wurde darauf geachtet, dass sämtliche Arbeitsschritte innerhalb des Parkperimeters ausgeführt werden können. Stand 2025 wurden die Signaletikprojekte im Unteren Reiat, in Beringen-Löhningen, Wilchingen-Osterfingen, Buchberg, Trasadingen, Neunkirch und Jestetten umgesetzt.



Keltenrundweg Jestetten-Altenburg

START 2023 STATUS laufend GEMEINDE Jestetten

Die jüngsten Keltischen Ausgrabungen in Jestetten-Altenburg sind von historischer, überregionaler Bedeutung und sollen der Öffentlichkeit in Form von Naherholung und sanftem Tourismus zugänglich gemacht werden. Die Doppelrheinschlaufe der Gemeinde Jestetten (D) und Rheinau (CH), mit den beiden Halbinseln, ist bereits jetzt ein beliebtes Ausflugsziel in der Region. Die Erkenntnisse sind für Bewohner und Touristen interessant, sprechen verschiedene Altersklassen an und fördert die touristische Attraktivität der Region am Hochrhein. Ein grenzüberschreitender Rundweg mit zehn Informationstafeln soll ein erster Schritt sein, die Bevölkerung und Touristen auf die historische Bedeutung der Kelten in Altenburg und Rheinau aufmerksam zu machen. Auf dem 10 Km langen, Rundweg erhält man Informationen aus dem damaligen Leben, den bedeutungsvollen Fundstücken und den Gegebenheiten vor Ort. Im Jahr 2025 wird der Keltenrundweg mit keltischen Spielementen ergänzt.



Fachstelle Landschaft & Wein

START 2018 STATUS laufend GEMEINDE Hallau, Schleitheim, Neunkirch, Wilchingen, Trasadingen

Die Region Klettgau / Randental verfügt über ein einzigartiges Natur- und Kulturangebot, mit den Schwerpunkten in den Sparten Natur, Langsamverkehr, Genuss und Kultur. Die touristischen Angebote wurden bis anhin von sechs Tourismusorganisationen vermarktet und entwickelt. Die Zusammenarbeit der einzelnen Organisationen konnte in den letzten Jahren jedoch stetig verbessert werden, was unter anderem auf die eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Vereine, aber auch die vermehrt regionsübergreifende Nachfrage seitens der Gäste zurückzuführen ist. Nach intensiven Besprechungen mit Vertreterinnen und Vertreter aller Vereine wurde eine gemeinsame Fachstelle «Landschaft&Wein» als beste Lösung für die zukünftige Weiterentwicklung des ländlichen Tourismus ermittelt. Seit Juli 2019 ist diese nun in Wilchingen in Betrieb. Die Fachstelle betreut vor allem das Gruppengeschäft für den ländlichen Raum und ist für ein gesamtheitliches, professionelles Marketing zuständig. Finanziert wird die Fachstelle zu grossen Teilen vom Regionalen Naturpark Schaffhausen und Schaffhauserland Tourismus. Zusätzlich leisten auch die örtlichen Tourismusorganisationen einen Beitrag.

Clientis-Randenbus

START 2020 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen

Der Clientis-Randenbus ist am 1. Oktober 2021 in den Pilotbetrieb gestartet. Seit Oktober 2022 ist der Bus im Regelbetrieb und verkehrt jeweils an Sonn- und Feiertagen bei guter Witterung. Seit 2021 wurden über 6'000 Personen mit dem Bus befördert. Über den genauen Fahrplan wird auf der Website www.randenbus.ch informiert. Per Fahrplanwechsel 2025 sind die Hemmentaler Haltestellen Mäserich und Kreuzweg neu im Online-Fahrplan zu finden. Durch die neu gewonnene Sichtbarkeit wird die Reichweite des Angebots erhöht und die Routenplanung wird vereinfacht.



© Seraina Keiser

Savurando

START 2022 STATUS laufend GEMEINDE Thayngen

Auf dieser Schatzsuche folgen die Gäste verrätselten Hinweisen und wandern durch die hügelige Landschaft des Unteren Reiat.

Unterwegs geniessen sie unterhaltsamen Gaumenschmaus bei lokalen Produzent:innen und probieren regionale Spezialitäten direkt ab Hof. Savurandos gibt es in verschiedenen Pärken der Schweiz. Sie fördern unter anderem die Direktvermarktung von Naturpark-Produkten und sind beliebte touristische Angebote.



Schaffhauser Tavolata

START 2024 STATUS laufend GEMEINDE Hallau, Wilchingen

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt der ersten «Naturpark-Tavolata» im Jahr 2024 wurde das Format 2025 in Kooperation mit Schaffhauserland Tourismus und dem Blauburgunderland weitergeführt. Unter dem neuen Namen Schaffhauser Tavolata erlebten 180 Gäste an zwei ausverkauften Abenden ein stimmungsvolles Erlebnis im Hallauer Rebberg. Serviert wurde ein abwechslungsreiches Menü mit zertifizierten Naturpark-Produkten und passenden Weinen – eine genussvolle Verbindung von Landschaft, Kulinarik und regionaler Zusammenarbeit.



© Seraina Keiser

Schweizer Wandernacht

START 2025 STATUS laufend GEMEINDE Buchberg

Die Schweizer Wandernacht ist ein Projekt der Schweizer Wanderwege und wird jährlich organisiert. 2025 war der Regionale Naturpark Schaffhausen mit einem eigenen Angebot vertreten. 33 Teilnehmende erlebten auf einer Abendwanderung entlang des Buchberger Panoramawegs die Vielfalt des Naturparks. Unterwegs wurde in der Besenbeiz Lindenhof (Naturpark-Wirt), eine Pause eingelegt.

Velos für das Begegnungszentrum Rüdlingen

START 2025 STATUS laufend GEMEINDE Rüdlingen

Der Naturpark finanzierte die Anschaffung von 30 Velos im Begegnungszentrum Rüdlingen. Das Angebot steht für Gruppen zur Verfügung, um den Naturpark aktiv zu erkunden. Das Projekt stärkt das Freizeitangebot und trägt zur Belebung des ländlichen Raums bei.

Kooperation mit Kompotoi

START 2025 STATUS laufend GEMEINDE Thayngen

Der Naturpark Schaffhausen ist im Jahr 2025 eine Kooperation mit Kompotoi, einem Anbieter von kompostierbaren, nachhaltigen Toilettenlösungen, eingegangen. Entlang des Reiatwegs wurde ein erstes Exemplar aufgestellt. Die Toiletten bestehen aus Holz, sind naturnah gestaltet und fügen sich harmonisch in das Landschaftsbild ein. Das Pilotprojekt verlief erfolgreich, und bereits eine weitere Gemeinde hat Interesse angemeldet. Mit dem Ausbau des Projekts soll 2026 eine intakte und ansprechende touristische Infrastruktur weiter gestärkt und damit die Attraktivität des Naturparks zusätzlich gesteigert werden.

B2 Produktlabel, Partnerunternehmen und Vermarktung

Ziele & Nutzen

- Erhöhung der Wertschöpfung durch die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. So werden Arbeitsplätze erhalten und die Region gestärkt.
- Der Naturpark verbindet Produzenten mit ihren Kunden: Die Direktvermarktung von einheimischen Produkten schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten.
- Der gemeinsame Auftritt stärkt die Wahrnehmung im Kanton Schaffhausen sowie in der näheren Region.
- Der Naturpark fördert eine resiliente und den Umweltbedingungen angepasste Landwirtschaft.

Label und Vermarktung Naturpark-Produkte

START 2016 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Beringen, Hallau, Jestetten, Löhningen, Schaffhausen, Schleitheim, Trasadingen, Thayngen, Wilchingen.

Seit dem Start in die Betriebsphase im Januar 2018 dürfen Produkte aus dem Parkperimeter mit dem Produktlabel der Schweizer Pärke ausgezeichnet werden. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat dafür bereits im Jahr 2016 mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen und die entsprechenden Grundlagen für die Erteilung des Labels geschaffen. Das «Reglement für die Vergabe und Kontrolle des Produktlabels der Schweizer Pärke» sowie die «Anforderungen Park» und die «Partnerschaftsvereinbarungen» wurden erstellt und genehmigt. Die Mitglieder der Labelkommission sind Fachleute im Bereich der Lebensmittelherstellung, Landwirtschaft und Wirtschaft, sie kennen die regionalen Gegebenheiten und beraten die Geschäfte rund um das Label und dessen Vergabe. Zertifizierte Naturpark-Produkte garantieren Genuss, sie sind hochwertig und verpflichten zu einer nachhaltigen Entwicklung im Betrieb. Mindestens 80% der Zutaten stammen aus dem Park und mindestens zwei Drittel der Wertschöpfung findet im Parkperimeter statt.



Im Rahmen der Partnerschaft mit Coop konnten einzelne Produkte im «Miini Region»-Sortiment aufgenommen und via Coop-Zeitung kommuniziert werden. Aktuell umfasst das Sortiment der Naturpark-Produkte über 200 Produkte mit dem Produktlabel der Schweizer Pärke, sowie 67 Produkte der regionalen Park-Auszeichnung.

Um den Park und seine Produkte innerhalb, aber auch ausserhalb der Region einem breiten Publikum zu präsentieren, nimmt der Regionale Naturpark Schaffhausen an unterschiedlichen Messen und Events teil und versucht so, möglichst vielen Produzenten eine Plattform zur Präsentation, Degustation und Verkauf ihrer Produkte zu verschaffen. Der jährliche Pärkemarkt auf dem Bundesplatz in Bern ist dabei immer ein Highlight für Besucher und Produzentinnen.

Schaffhauser Päckli

START 2021 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen, Thayngen

Bereit für eine kulinarische Entdeckungsreise durch den Kanton Schaffhausen? Im nördlichsten Kanton der Schweiz werden Köstlichkeiten wie Wyguelzli, Trubetau Schorle von lokalen Reben, UrDinkel Gebäck, Kürbiskerne in allen Variationen und handverlesene Teesorten hergestellt. Unsere Geschenkkörbe sind mit Spezialitäten von Brütsch Kürbiskern, Wagis Hofladen, Bollis Mähfarm sowie von Marlis Liechtis Kreativ Flower Power gefüllt. Eine gelungene Mischung aus traditionellen und noch unbekannten Produkten, so ist für jeden Geschmack etwas dabei! Entdecke jetzt unsere Schaffhauser Spezialitäten und bring ein Stück Schaffhausen nach Hause. Die Schaffhauser Päckli können unter www.schaffhauser-paeckli.ch bestellt werden.



© Schweizer Pärke

Partnerbetriebe

START 2024 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen, Wilchingen, Thayngen, Hallau, Lottstetten, Jestetten, Schleitheim

Ein Partner des Naturparks Schaffhausen ist ein qualitätsgeprüfter Betrieb, der sich zur Philosophie des Naturparks bekennt, sich aktiv für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen engagiert und den Naturparkgedanken weiterkommuniziert. Die Partnerbetriebe des Naturparks Schaffhausen teilen die sieben Nachhaltigkeitswerte der Schweizer Pärke.

Die Partnerbetriebe müssen verschiedene Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und stehen für Regionalität, Umweltbewusstsein und Qualität. Sie sind kompetente Botschafter des Naturparks und engagieren sich gemeinsam mit ihm für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Die zertifizierten Betriebe erkennt man an der Markierung im Eingangsbereich.

SCHWEIZER PÄRKE NETZWERK RESEAU RETE RAIT

Das wertvolle Engagement der Schweizer Pärke und ihrer Partner

Wir engagieren uns für eine nachhaltige Entwicklung unserer Regionen im Einklang mit der Natur und ihren Bewohner:innen. Unsere Werte werden von allen Schweizer Pärken und deren Partnerunternehmen geteilt.

www.parks.swiss

Wir schätzen und achten Natur und Landschaft als Lebensgrundlage.
Wir setzen uns für eine hohe Landschaftsqualität und eine reiche Artenvielfalt ein. Wir achten darauf, die Auswirkungen unseres Handelns auf das Klima klein zu halten, indem wir Ressourcen nachhaltig nutzen und uns für die Energiewende einsetzen.

Wir setzen uns für das regionale Schaffen ein.
Wir fördern die regionale Wirtschaft, bieten eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen an und helfen mit, Arbeitsplätze in den Pärken zu erhalten.

Wir lernen voneinander.
Wir tauschen uns mit lokalen und überregionalen Partnern aus. Zusammen entwickeln wir unsere Parkregion nachhaltig weiter.

Wir bieten zeitgemäße und hochwertige Angebote.
Wir wollen uns ständig verbessern und unsere Produkte und Dienstleistungen weiterentwickeln. Wir sind dabei kreativ, dynamisch und haben ein offenes Ohr für die Erwartungen unserer Anspruchsgruppen.

Wir stärken die Identifikation mit unseren Regionen.
Wir sind mit unserer Parkregion verbunden und schätzen ihre Landschaft, Kultur und Sprachen. Wir tragen massgeblich dazu bei, das Kulturerbe und Wissen zu erhalten und zu fördern.

Wir gehen respektvoll mit den Menschen um.
Wir handeln fair und solidarisch und heissen alle willkommen. Wir sind ein zuverlässiges Gegenüber für unsere Mitarbeitenden und Partner.

Wir vermitteln die Werte unserer Pärke.
Mit Stolz kommunizieren wir die Besonderheiten unserer Regionen und sensibilisieren unsere Kund:innen, Gäste und Partner für den Erhalt der Natur und die Nachhaltigkeit.

Die Werte der Schweizer Pärke © Schweizer Pärke

B3 Landwirtschaft

Ziele & Nutzen

- Erhöhung der Wertschöpfung durch die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. So werden Arbeitsplätze erhalten und die Region gestärkt.
- Der Naturpark verbindet Produzenten mit ihren Kunden: Die Direktvermarktung von einheimischen Produkten schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten.
- Der gemeinsame Auftritt stärkt die Wahrnehmung im Kanton Schaffhausen sowie in der näheren Region.
- Der Naturpark fördert eine resiliente und den Umweltbedingungen angepasste Landwirtschaft.

Erneuerbare Energien

Ziele & Nutzen

- Förderung erneuerbarer Energien um die Produktion und die Abnahme erneuerbarer Energie im Parkgebiet zu steigern.
- Die Landwirte werden zu wichtigen Playern beim Aufbau der erneuerbaren Energien. Der Naturpark unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Planung und Umsetzung der Anlagen.

Förderung erneuerbarer Energien durch Landwirte im Naturpark

START 2014 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Beringen, Buchberg, Gählingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Trasadingen, Wilchingen

Die Förderung der erneuerbaren Energien im Naturpark wurde als Mandat dem Verein «Landenergie Schaffhausen» übertragen. Landwirte werden vom Verein bei der Planung von Solaranlagen und bei Abklärungen von Biogas- und Holzschnitzelanlagen beraten. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen zu erneuerbaren Energien in der Region und eigenen Präsentationen wird das notwendige Know-How aktualisiert. Die anschauliche Biogas-Modellanlage wird regelmässig ausgestellt und klärt über die Technik und Funktionsweise einer Biogasanlage auf. Es wurden außerdem Windmessungen an potentiellen Standorten für Kleinwindanlagen am Hallauer Berg durchgeführt, Analysen des Eigenverbrauchs auf Landwirtschaftsbetrieben gemacht und einige Photovoltaik-Projekte von der Planung bis zur Umsetzung begleitet. 2023 wurde das zehnjährige Jubiläum des Vereins Landenergie Schaffhausen gefeiert. Die jährliche Bildungsreise gibt Gästen und Mitgliedern des Vereins jeweils einen Einblick in verschiedenste Bereiche des Themas Energie in der Landwirtschaft. Mit mehr als 30 Erst- und gut 10 Folgeberatungen in den Jahren 2023 und 2024 bietet der Verein einen wertvollen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien.

B4 Gewerbe

Ziele & Nutzen

- Der Regionale Naturpark unterstützt mit dem «Schaffhauser Haus» initiative Unternehmerinnen und Unternehmer und ein gewerbliches Produkt, welches schweizweit einmalig ist.
- Regionale Stoffkreisläufe und Wertschöpfungsketten werden geschlossen, Stärkung der regionalen Wirtschaft und Generierung von Wertschöpfung.
- Aufrechterhaltung des lokalen Ausbildungsangebotes, Ausbildung von Nachwuchskräften.
- Erhaltung von Arbeitsplätzen, Schaffung von neuen Stellen.
- Steigerung der Wertschätzung für regionale Arbeit, Baukultur und Handwerk.
- Unterstützung bei verschiedenen kommunikativen Massnahmen durch den Naturpark, generiert mehr Aufmerksamkeit und neue Kundschaft.

Werkraum Schaffhausen / Schaffhauser Haus

START 2015 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen, Wilchingen

Regionale Wertschöpfung und Bestärkung der Baukultur: In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen hat der Kantonale Gewerbeverband (KGV) mit dem «Schaffhauser Haus» ein schweizweit einzigartiges Projekt ins Leben gerufen. Das Projekt untersucht, wie im Kanton Schaffhausen durch Handwerker und Gewerbetreibende in der Baubranche Wertschöpfungsketten verlängert und Stoffkreisläufe nachhaltig geschlossen werden können. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Strategien wurden im Handbuch «Das Schaffhauser Haus» festgehalten. Das Buch ist im Jahr 2018 beim Verlag Hochparterre erschienen und nun auch auf der Geschäftsstelle des Werkraums Schaffhausen erhältlich.

Im Dezember 2017 wurde der Trägerverein «Werkraum Schaffhausen» gegründet, welcher das Projekt «Schaffhauser Haus» nun weiterführt. Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist im Vorstand und in der Werkraumkommission des Trägervereins vertreten. Mit der Ausarbeitung eines Businessplans für den Trägerverein, eines Kriterienkatalogs sowie der Partnerschaftsvereinbarungen mit beteiligten Betrieben ist der Verein bestens aufgestellt.

Im Mai 2023 wurde auf dem Siblinger Randen das erste «Schaffhauser Haus» ausgezeichnet. Seither wurden ein Projekt in Wilchingen (Neubau Kellerei Gysel 175) und zwei in Schaffhausen (WAGL-Areal, privater Umbau) als «Schaffhauser Haus» ausgezeichnet. Mit weiteren Projekten konnte eine Absichtserklärung unterzeichnet werden. Es ist absehbar, dass im kommenden Jahr zwei weitere Projekte ausgezeichnet werden können.

Unter www.werkraum-sh.ch finden Sie weitere Informationen zum Projekt «Schaffhauser Haus» sowie über den Trägerverein «Werkraum Schaffhausen».



Privates Umbauprojekt © Büro Neuf / Patrick Meier



Naturpark-Möbel und Naturpark-Handwerk

START 2015 STATUS laufend GEMEINDE Thayngen, Hallau

Holz aus unseren heimischen Wäldern – von Schaffhauser Forstmitarbeitern und Sägereien gefällt und geschnitten – wird von den Naturpark-Schreinern zu wunderbaren Möbeln verarbeitet. Das macht ökologisch Sinn und schliesst die regionalen Wertschöpfungsketten. Die Schreiner können ihre Möbel, welche die Richtlinien erfüllen, mit dem Naturpark-Label des Regionalen Naturparks Schaffhausen auszeichnen und sich so als Naturpark-Partner hervorheben. Das Gleiche gilt für die Produzenten von gelabelten Handwerksprodukten. Auch sie verwenden regionale Materialien und zaubern daraus Handwerkskunst verschiedenster Art. Auf der Website www.rnpsh.ch/produzenten werden die Produzenten und Schreiner vorgestellt und sie haben die Möglichkeit, ihre Produkte an Auftritten des Regionalen Naturparks Schaffhausen zu präsentieren. Laufend kommen neue Betriebe hinzu und bereichern so das Angebot.



© Bareiss Schreinerei



Naturpark-Wirt und Naturpark-Hotel

START 2016 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen, Schleitheim, Trasadingen, Lottstetten, Hallau, Buchberg, Wilchingen, Rüdlingen

Wie wäre es mit einem Natura Beef aus dem Reiat, Kräuter aus dem eigenen Garten und ein Glas Pinot Noir aus dem Schaffhauser Blauburgunderland? Wer es frisch, saisonal und persönlich mag, wird die Naturpark-Küche lieben. Naturpark-Wirte und -Hotels kaufen mindestens 60% der Lebensmittel und Getränke im Naturpark ein. Ausserdem bieten sie regionale Spezialitäten an, welche auf der Speisekarte ausgelobt werden. Als regionale Produkte gelten Lebensmittel und Getränke, die aus Rohstoffen aus dem Park bestehen und deren Wertschöpfung zu mindestens 2/3 im Park generiert wurde. In der Küche von Naturpark-Wirten werden so oft wie möglich regionale Produkte von Produzenten aus dem Naturpark verwendet. Damit wird die Landwirtschaft mit der Gastronomie enger vernetzt und das regionale Gewerbe gefördert. Bis 2018 wurden die Grundlagen geschaffen, um den ersten Gastronomiebetrieb als Naturpark-Wirt zu zertifizieren. Aktuell tragen zehn lokale Restaurants die Auszeichnung «Naturpark-Wirt» und fünf Hotels die Auszeichnung «Naturpark-Hotel». Kürzlich durften die Genossenschaft Badi Hallau als Naturpark-Wirt und das Fasshotel Waldmeier in Trasadingen als Naturpark-Hotel ausgezeichnet werden. www.naturpark-wirte.ch



Naturpark-Wirt Bergtrotte Osterfingen © Fabian Müller



C Natur & Landschaft

C1 Förderung von Lebensräumen

Ziele & Nutzen

- Seltene Tier- und Pflanzenarten im Regionalen Naturpark Schaffhausen werden gefördert und schützenswerte Lebensräume gepflegt sowie invasive Arten bekämpft.
- Im Rahmen der Umweltbildung werden Schülerinnen und Schüler der Naturparkschulen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft miteinbezogen.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Grundlagen

- Aktionspläne
- Förder- und Massnahmenkataloge des Parks, der Gemeinden oder des Kantons Schaffhausen

Förderung prioritärer Lebensräume

START 2020 STATUS laufend GEMEINDE Beringen, Hallau, Jestetten, Löhningen, Lottstetten, Neunkirch, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen

Im Regionalen Naturpark Schaffhausen kommen 49 prioritäre Lebensräume vor, welche Schutz und Förderung bedürfen. Zahlreiche Lebensraumtypen wie Pionier- oder Quelllebensräume sowie besonders ortstypische Lebensräume wie Bohnerzgruben-Gebiete bedürfen verstärkten Schutz. Inbesondere die Pflege von bestehenden Strukturen und Lebensräumen sind wichtig, um die Qualität des Lebensraumes zu erhalten. Besonderen Fokus erhalten in diesem Projekt auch Hecken. Gefährdete Arten sind für ihr Überleben auf den Erhalt von intakten Lebensräumen angewiesen. Der Naturpark hat sich zum Ziel gesetzt, diese wertvollen Lebensräume zu pflegen und schafft jedes Jahr neue Lebensräume oder wertet bestehende auf. Seit dem Jahr 2025 gehören auch die Projekte zur Förderung von seltenen (Ziel-)Arten, Förderung von Lichtbaumarten sowie die Pflege von Bohnerzgrubengebieten in dieses Projekt.



Wertvolle Magerwiese, für die der Naturpark eine Beratung zur Pflege gemacht hat.

Neobiota-Bekämpfung

START 2013 STATUS laufend GEMEINDE Beringen, Buchberg, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Oberhallau, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Wilchingen

Der Naturpark setzt sich seit Beginn gegen die Ausbreitung von invasiven Neophyten ein. Das sind sich stark ausbreitende fremdländische Pflanzen wie Kanadische Goldrute, Drüsiges Springkraut, Kirschloorbeer. Oft kommen diese entlang von Gewässern oder an gut besonnten Standorten vor. Zusammen mit Freiwilligen von Firmen konnte der Naturpark im Jahr 2025 insgesamt 26 Hektaren Neophyten bekämpfen.

C2 Kulturlandschaft und Arbeitseinsätze

Ziele & Nutzen

- Die Kulturlandschaften im Regionalen Naturpark Schaffhausen werden gepflegt und aufgewertet.
- Durch Sortenberatung, Vermittlung von Obstbäumen und Obstprodukten sowie der Pflege von Obstgärten werden regionale Sorten gefördert und Obstgärten als wichtige Lebensräume erhalten.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.
- Firmeneinsätze (Corporate Volunteering) tragen dazu bei, das Bewusstsein über die vielfältigen und wichtigen Kulturlandschaften und deren Produkte zu stärken, insbesondere bei Personen aus den urbanen Gegenden.

Aufwertung von Kulturlandschaftselementen

START 2013 STATUS laufend GEMEINDE Beringen, Buchberg, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Oberhallau, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Wilchingen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen organisiert zusammen mit den Forstbetrieben der Gemeinden, Landwirten und weiteren Akteuren die Aufwertung und periodische Pflege von wertvollen Kulturlandschaftselementen wie Waldränder, Hecken, Felspartien und Weitere. Kleinstrukturen wie Asthaufen in Obstgärten und Hecken, Steinmauern in den Reben, Steinhaufen an den Waldrändern im Randengebiet oder Heckengruppen an Böschungen sind äusserst wichtig für die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft. Im Rahmen von Schulklassen- und Firmeneinsätzen legt der Naturpark neu Kleinstrukturen an oder pflegt bereits Bestehende.



Steinhaufen erstellt auf wertvoller Buntbrache in Schleitheim

Obstgartenförderung

START 2014 STATUS laufend GEMEINDE alle

Im Bereich Obstgartenförderung organisiert der Regionale Naturpark Schaffhausen jährlich bereits traditionelle Obstbaumschnittkurse auf dem Griesbach in Schaffhausen. Im ersten und vierten Quartal des Jahres werden Hochstamm-Obstbäume an Landwirte und weitere Interessierte in den Naturparkgemeinden vergünstigt zur Pflanzung abgegeben. Seit dem Jahr 2025 sind dies rund 2000 Hochstamm-Obstbäume. An ein bis zwei Obstsorten-Ausstellungen jährlich werden die Besucherinnen und Besucher über die vielen Sorten und die Obstbaumpflanzungen informiert. In Zusammenarbeit mit dem Verein Obstgarten-Aktion Schaffhausen werden zahlreiche Beratungsgespräche geführt sowie Schaffhauser Lokalsorten gefördert.



Corporate Volunteering

START 2014 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Beringen, Buchberg, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Wilchingen

Pflegeeinsätze von Firmen in der Natur erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit: Neben der eigentlichen Tätigkeit draussen in der Natur erfüllt der Pflegeeinsatz auch einen Teambuilding-Aspekt und sensibilisiert die Teilnehmenden für den Naturschutz. Jedes Jahr setzen sich im Schnitt 200 Personen von nahmhaften Firmen für die Pflege und Aufwertung der Kultur- und Naturlandschaften ein und erfahren dabei viel Spannendes über die Fauna und Flora des Naturparks. Die Verpflegung während den Einsätzen wird zusammen mit örtlichen Geschäften, Restaurants und Besenbeizen organisiert.

Erstmals wurden im Jahr 2025 Arbeitseinsätze von Landwirtschaftsbetrieben, angeleitet von Landwirtinnen und Landwirten, durchgeführt. Die Idee war ein voller Erfolg und wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt.

Zivildienst

START 2014 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Beringen, Buchberg, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Neunkirch, Oberhallau, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Wilchingen

Als Zivildiensteinsatzbetrieb kann der Naturpark jährlich etwa ein bis zwei Zivildienstleistende für Pflegeeinsätze, Unterstützung von Firmen- und Schulklasseneinsätzen, die Bekämpfung von Neophyten sowie zur Förderung seltener Arten einsetzen. Seit Beginn der Betriebsphase im Jahr 2018 haben 14 Zivildienstleistende insgesamt 892 Diensttage im Regionalen Naturpark Schaffhausen geleistet.

Geotope

START 2024 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Hallau, Schleitheim

Geotope erzählen natur- und kulturhistorische Geschichten, dienen als Habitat und bilden einen wertvollen Bestandteil unserer Landschaft. Häufig werden sie für Schulungszwecke besucht oder dienen bei Forschungsprojekten als Informationsquelle. Die Pflege kann je nach Objekt aufwändig sein – z.B. je nach Steilheit nur mithilfe von Baumwerkern und spezieller Ausrüstung durchgeführt werden – und soll in Zusammenarbeit mit den Forstbetrieben ausgeführt werden. Besonders an Findlingen, welche andere Gesteinsarten aufweisen als die umliegenden Gesteine, wachsen erstaunlich seltene Moos- und Flechttarten. Gemeinsam mit Experten werden deshalb die Objekte besichtigt und festgelegt, wie die felsigen Lebensräume für Vögel, Reptilien, Insekten aber auch seltene Pflanzen am besten erhalten werden können. Ziel des Projekts ist es, wertvolle Gesteinsformationen zu erhalten und die Natur- und Kulturdenkmäler wieder erlebbar machen zu können. In den Jahren 2024 und 2025 wurden insgesamt 4 Geotope gepflegt.



Pflege eines Geotops in Hallau

C3 Gewässer

Ziele & Nutzen

- Durch regelmässige Pflege wird der Erhalt der wertvollen Gewässerlebensräume gesichert.
- Mit gezielten Massnahmen in und um die Gewässer werden seltene Arten wie Amphibien, Reptilien und Libellen gefördert.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Bachufer-Aufwertung und -pflege

START 2014 STATUS laufend GEMEINDE Beringen, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Neunkirch, Oberhallau, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen

Jährlich organisiert der Regionale Naturpark Schaffhausen zusammen mit den Gemeindeforstbetrieben die Gehölzpfllege an zwei bis vier Bachläufen. Neben dem Hochwasserschutz dient die Ausholzung auch der Erhöhung der Gehölz- und Artenvielfalt entlang der Bäche. Das Aufräumen des Astmaterials und aufschichten zu Ökohaufen für Amphibien und Reptilien wird wo möglich mit Freiwilligen an Firmen- oder Schulklasseneinsätzen ausgeführt.

Weiher, Riedgebiete, Sumpfwälde werden vom Naturpark gepflegt oder neu angelegt. Oft sind stehende Gewässer im Laufe vieler Jahre zugewachsen oder verlandet und müssen durchforstet oder gar ausgebaggert werden, damit wieder genügend Wasserflächen und Besonnung für die Pflanzen und Tiere vorhanden sind. Gerade entlang von Gewässern treten oft grossflächig Neophytenbestände auf, welche der Naturpark bekämpft und so die wertvolle Sumpf- und Gewässervegetation fördert.

Förderung der Gewässerfauna

START 2017 STATUS laufend GEMEINDE Beringen, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Schleitheim

In der Wutach und seinen Zuläufen kommen die Naturpark-Zielarten Äsche, Bachneunauge und Steinkrebs vor. Die Fischer an der Hallauer und Schleitheimer Wutach haben erkannt, dass der Fortbestand der Äsche existentiell bedroht ist. In den Jahren 2017–2018 hat der Regionale Naturpark Schaffhausen die Untersuchung der biologischen Grundlagen und die Suche nach den Restvorkommen der drei sehr seltenen Arten unterstützt. Auf Grundlage der Untersuchungen und Kartierungen werden nun Fördermassnahmen ausgearbeitet, welche allen drei gefährdeten Arten zugutekommen. Zusätzlich werden durch den Naturpark Unterhaltsarbeiten und Aufwertungen an Fliess- und Stillgewässern zugunsten von (semi-)aquatischen Zielarten durchgeführt.



Ruetistelbach in Schleitheim nach Ausbaggerung

C4 Nist- und Nahrungsangebot für Kleintiere

Ziele & Nutzen

- Die Förderung von kleinen Lebewesen wie Insekten sind ein grosses Anliegen des Naturparks. Der Regionale Naturpark Schaffhausen engagiert sich vorwiegend für die gezielte Förderung der Artenvielfalt von Wildbienen.
- Im Rahmen der Projekte wird der Austausch mit der Bevölkerung gestärkt und insbesondere Landwirte zu Natur- und Umweltbildungsthemen sensibilisiert.

Wildbienen und andere Insekten

START 2017 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Beringen, Buchberg, Gählingen, Hallau, Löhningen, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Trasadingen, Wilchingen

Knapp die Hälfte aller Wildbienenarten gelten als gefährdet, teilweise gelten Arten schweizweit als ausgestorben. Umso erfreulicher ist es, dass Vorkommen von extrem seltenen Arten an mehreren Stellen im Regionalen Naturpark Schaffhausen nachgewiesen werden konnten.

In enger Zusammenarbeit mit Spezialisten hat der Naturpark einen Aktionsplan «Wildbienen» ausgearbeitet. Die Analyse der Vorkommen von rund 60 seltenen Wildbienenarten im Naturpark ergab, dass die seltensten Arten in Ackerfluren des Klettgaus vorkommen. Dort nisten sie in mehrjährigen Strukturen wie senkrecht stehenden hohlen Stängeln, Totholz oder in offenen Bodenstellen von Buntbrachen. Somit besitzen im Naturpark Schaffhausen die Ackerfluren des Klettgaus eine herausragende Bedeutung für die Wildbienenfauna.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen setzt sich dafür ein, dass keine der noch vorkommenden, aber bereits als ausgestorben geltenden Arten sowie vom Ausseren bedrohten Arten im Naturpark verschwinden.

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche kostenlose Beratungen mit Winzern, Landwirten und Privatpersonen durchgeführt sowie regionale Saatmischungen verteilt und Strukturen angebracht.

Gemeinsam mit Experten wurden drei regionale Saatmischungen für Rebberge, Wiesenböschungen und Ruderalflächen entwickelt. Im Jahr 2025 konnten 60,4 kg regionale Rebbergmischung, 20,5 kg regionale Wiesenböschungsmischung sowie 113,5 kg Gelbsenf angesät werden, welcher als Nahrungsquelle von Wildbienen besonders geschätzt wird.

Bei der Erfolgskontrolle im 2025 wurden die seltene Schöterich-Mauerbiene, welche seit über 20 Jahren im Kanton als ausgestorben galt, sowie eine weitere Wildbienen-Zielart nachgewiesen.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit BienenSchweiz, der IG Wilde Biene und UFA Wildblumen umgesetzt.

Wildstauden und Wildkräuter

START 2020 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Beringen, Hallau, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleitheim, Wilchingen

Zusammen mit zahlreichen Schaffhauser Naturschutzorganisationen hat der Naturpark ab Anfang 2020 ein neues Teilprojekt «Naturgärten und Wildkräuter» gestartet. Gärtnereien wie die altra und Grün Schaffhausen bieten ihren Kunden Wildkräuter und Wildstauden an, um in naturnahen Gärten das Blühangebot für Insekten wie Schmetterlingen und Wildbienen zu verbessern. Die NGOs und der Naturpark unterstützen diese Wildpflanzenangebote und werben für mehr Natur im Siedlungsraum und zum Engagement von Gartenbesitzern zur Pflanzung von Wildblumen. Der Naturpark baut seit Anfang 2021 zusammen mit Schulklassen Lebenstürme für Wildbienen, andere Insekten und weitere Arten.



D Bildung & Kultur

D1 Bildung

Ziele & Nutzen

- Die Schulen werden bei der Ausarbeitung und Durchführung von Modulen im Bereich der Natur- und Umweltbildung unterstützt. Die Lehrpersonen profitieren durch den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Region.
- Die Exkursionsleitenden sind Multiplikatoren für Bildungs- und Tourismusangebote. Sie bringen Gästen von ausserhalb, aber auch den Einheimischen unsere Region näher.
- Akteure werden bei der Entwicklung, Vermarktung und Durchführung von Umweltbildungsangeboten unterstützt. Damit sollen Nutzenden der Angebote nicht nur für ökologische Themen sensibilisiert werden, sondern auch die eigene Region besser kennen und schätzen lernen.

Grundlagen

- Bildungskonzept

Naturparkschule

START 2014 STATUS laufend GEMEINDE Hallau, Neunkirch, Jestetten, Lottstetten, Thayngen, Schaffhausen, Gächlingen, Löhningen

Mit dem Zertifikat «Naturparkschule» werden Schulen im Parkperimeter ausgezeichnet, die sich verstärkt mit der Region des Naturparks beschäftigen und gewisse Unterrichtsthemen lokal verorten. Dabei werden nicht nur einzelne, kurze und in sich abgeschlossene Einzelangebote für Schulen zur Verfügung gestellt. Zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen und den beteiligten Schulen entwickelt der Regionale Naturpark Schaffhausen lehrplanbezogene Lerninhalte, welche optimal in den Schulalltag und die verschiedenen Fächer passen. Zusätzlich organisiert der Naturpark zweimal pro Jahr Austauschtreffen für Lehrpersonen zu Themen wie «essbare Wildpflanzen» oder «Sicherheit draussen». Bisher konnten 9 Schulen aus dem Parkperimeter mit dem Zertifikat «Naturparkschule» ausgezeichnet werden. Eine zehnte und elfte Schule befinden sich gerade auf dem Weg zur Zertifizierung. Im Schuljahr 2024/25 konnten über 80 grössere und kleinere Naturpark-Projekte in den Naturparkschulen mit über 2200 Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden.



Schulkasse beim Arbeitseinsatz © Schule Neunkirch

Naturpark-Kindergarten und Naturpark-Spielgruppe

START 2022 STATUS laufend GEMEINDE Hallau, Lottstetten, Gächlingen

Bei Aktivitäten im Freien und in der eigenen Region lernen die Kinder ihr Umfeld kennen und lieben. Bereits von klein auf lernen sie, ihre Umgebung mit allen Sinnen wahrzunehmen. Die Spielgruppe Strübälimutz in Hallau wurde als erste Naturpark-Spielgruppe ausgezeichnet. Die beiden Kindergärten in Lottstetten, der Kindergarten «Hand in Hand» und der Waldkindergarten «Waldstrolche» arbeiten seit September 2025 mit dem Naturpark zusammen und streben eine Zertifizierung an, ebenso wie der Kindergarten Gächlingen.

Baum- und Strauchlehrpfad Wilchingen

START 2024 STATUS laufend GEMEINDE Wilchingen

Gemeinsam mit dem Forst Südranden und der Gemeinde Wilchingen wurde der Waldlehrpfad 2024 zu einem Baum- und Strauchlehrpfad erneuert. Ein interaktives Bildungsangebot via App wurde ausgearbeitet, weitere Rätselpfade sollen folgen. Eine Infotafel wurde aufgestellt.

Naturfilmtage

START 2016 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen

Naturfilme geben oft eindrückliche Einblicke in sonst meist verborgene Phänomene der Flora und Fauna. Nach dem Modell des Filmfestivals «NaturVision» in Ludwigsburg DE haben 2017 und 2018 die ersten Naturfilmtage des Regionalen Naturparks Schaffhausen auf dem Lindenhof in Rüdlingen stattgefunden. Seit 2019 finden die Naturfilmtage jährlich im Februar/März in Kooperation mit dem Museum zu Allerheiligen direkt im Museum in Schaffhausen statt [Ausnahme 2021: aufgrund der Pandemie wurde ein Naturfilmabend im kleineren Rahmen umgesetzt].

In zwei Sälen werden über ein ganzes Wochenende von Freitag bis Sonntag spannende Naturfilme gezeigt. Die Besucherzahlen stiegen von anfänglich um 400 auf bis zu über 700 an, darunter zahlreiche Schulklassen. Die Naturfilmtage haben sich als fester Bestandteil des Naturpark-Programms etabliert. Abwechslung schaffen Highlights wie ein Film-Wettbewerb für Hobby-Filmmacher (2023) oder Frage-Antwort-Runden mit den Regissueren (2024, 2025).



Umweltbildungsangebote

START 2016 STATUS laufend GEMEINDE alle

Der Regionale Naturpark Schaffhausen begrüßt die Schaffung neuer Umweltbildungsangebote. Diese können durch Partnerorganisationen, aber auch durch den Trägerverein selbst initiiert werden. Turmwächterführungen, Keltenführungen am Keltenwall, Fledermauskurs, Vortragsreihen im Begegnungszentrum, Steinzeiterlebnistage sowie Hugenotten- und Waldenserweg stehen nur stellvertretend für all die grösseren und kleineren Projekte, welche der Regionale Naturpark Schaffhausen bereits finanziell, materiell oder personell unterstützt hat.

Kultur- und Bildungskalender

START 2017 STATUS laufend GEMEINDE alle

Im Regionalen Naturpark Schaffhausen besteht ein breites Bildungsangebot zu Natur und Geschichte. Um diesen Angeboten eine Plattform zu bieten, bringt der Naturpark seit 2018 jedes Jahr den Kultur- und Bildungskalender heraus. Mit bis zu 150 übersichtlich gestalteten Kultur- und Bildungsangeboten hat sich der Kalender regional einen Namen gemacht. Jedes Jahr im Februar wird er in alle Haushalte im Parkperimeter verteilt und ist zusätzlich im PDF Format auf der Website abrufbar.



Naturparkzentrum

START 2017 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen

Dem Naturpark ist die Vermittlung der regionalen Natur-, Landschafts- und Kulturwerte ein grosses Anliegen. Eine moderne, innovative Ausstellung ist dafür ein ideales Mittel für unterschiedlichste Zielgruppen. Gleichzeitig soll der Naturpark in Form eines Naturparkzentrums ein Gesicht erhalten, das Anlaufstelle für naturparkbezogene Themen, sowie Ausgangspunkt für Exkursionen und ein Ort für Veranstaltungen ist. Das Naturparkzentrum wird in Kooperation mit unterschiedlichsten Organisationen umgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Museum zu Allerheiligen wurde das Konzept für das Naturparkzentrum ausgearbeitet. Sobald das weitere Vorgehen im Museum zu Allerheiligen bekannt ist, kann die Idee eines Naturparkzentrums weiterverfolgt werden.

Aus- und Weiterbildung von Exkursionsleitenden

START 2015 STATUS laufend GEMEINDE Thayngen, Neunkirch, Schaffhausen, Buchberg, Rüdlingen, Jestetten, Schleitheim, Oberhallau, Wilchingen

Exkursionsleitende vermitteln Gästen und Einheimischen die Schönheiten und Besonderheiten der Region und des Naturparks. Als Spezialistinnen und Spezialisten auf ihrem Gebiet geben sie Einblicke in Natur- und Geschichtsthemen mit regionalem Fokus. Dem Regionalen Naturpark Schaffhausen ist es ein Anliegen, dass die Exkursionsleitenden auch im Bereich der Methodik und in der Wanderleitung kompetent sind. Zu diesem Zweck wurde die Ausbildung für Exkursionsleitende 2015 entwickelt. Die modular aufgebaute Ausbildung wurde 2022 zum vierten Mal angeboten. Insgesamt konnten bereits 39 Personen ausgebildet werden. Seit 2023 wird das Netzwerk für Exkursionsleitende aufgebaut und gestärkt sowie der gegenseitige Austausch unterstützt. Ein Austauschtreffen im Herbst 2023 bildete den Start. Die Ausbildung 2024 musste aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Im November lernten die Exkursionsleitenden bei einem Outdoor Erste-Hilfe-Kurs, wie sie in herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf bewahren.



Naturpark-Gärtner*in

START 2025 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen

Mit dem Projekt Naturparkgärtner*in starten der Naturpark und Grün Schaffhausen ein gemeinsames Bildungsangebot rund ums Gärtnern, Klima und Biodiversität. Kinder, Familien und Erwachsene lernen praxisnah, wie sie den eigenen Garten zukunftsfit machen. 2025 wurde das Konzept erarbeitet, ab 2026 starten die Bildungsangebote.

D2 Kulturförderung und -innovation

Ziele & Nutzen

- Der Naturpark setzt sich dafür ein, dass das reiche Angebot an kulturellen Angeboten erhalten und erlebbar bleibt.
- Lokale Geschichten sowie regionsspezifische Eigenheiten und Traditionen werden aufgearbeitet und den Gästen und Besuchern aber auch allen Generationen der einheimischen Bevölkerung weitervermittelt.
- Geführte Angebote und lokale Festivitäten tragen zur regionalen Wertschöpfung bei.

Ortsmuseen

START 2020 STATUS laufend GEMEINDE Wilchingen, Hallau, Oberhallau, Neunkirch, Beringen, Schaffhausen, Thayngen, Schleitheim, Buchberg

Die kleinen Museen auf dem Land sind oft wahre Schatzkammern und manches Juwel wartet darauf entdeckt zu werden. Der Regionale Naturpark unterstützt diese Museen ab 2020 auf vielfältige Weise, etwa bei der Konzeption von neuen Ausstellungen, mit Beratungsangeboten oder in der Kommunikation. Seit 2020 führt der Naturpark jährliche Austauschtreffen durch, bei denen Museumsvertreterinnen und -vertreter ihren Bedarf äussern und mögliche Massnahmen diskutieren. Im November 2025 fand das sechste Austauschtreffen mit dem Jahresthema «Nachwuchsförderung» statt, und es wurden Ideen für einen gemeinsamen Auftritt zum Tag der offenen Museen 2026 entwickelt.



Tage der offenen Künstlerateliers

START 2018 STATUS laufend GEMEINDE Wilchingen, Hallau, Neunkirch, Beringen, Schaffhausen, Thayngen, Schleitheim, Buchberg, Jestetten, Lottstetten, Gählingen, Trasadingen, Schleitheim

Seit 2019 führt der Naturpark im zweijährlichen Turnus die Tage der offenen Künstlerateliers durch. Kunstschaaffenden aus der Region wird bei der dreitägigen Veranstaltung am langen Pfingstwochenende eine Plattform geboten. Die Künstlerinnen und Künstler laden in ihre Ateliers ein, an jedem Tag in einer anderen Naturpark-Region. Der Naturpark organisiert und bewirbt die Veranstaltung, die die Möglichkeit bietet, eine beeindruckende Vielfalt an Kunststilen zu entdecken. Zuletzt wurde das Event 2025 durchgeführt.



Kettensägen-Kunsttage und Skulpturenweg

START 2025 STATUS laufend GEMEINDE Wilchingen, Jestetten

Kunst trifft Säge: Verschiedene regionale und überregionale Holzschnitzkünstlerinnen und -künstler aus der Schweiz und aus Deutschland schnitzten live vor Publikum 11 Holzskulpturen, welche auf einem grenzüberschreitenden Skulpturenweg zwischen Osterlingen und Jestetten aufgestellt wurden. Etwa 900 Gäste liessen sich von der Handwerkskunst mit der Ketten-säge begeistern. Der Skulpturenweg wurde Mitte 2025 eröffnet und bietet nun die Möglichkeit, die Skulpturen bei einer Wanderrung in Augenschein zu nehmen.



© Petr Sudik

Ziit zum Zuelose – Erinnerige uusm Naturpark

START 2023 STATUS laufend GEMEINDE Wilchingen, Rüdlingen, Jestetten, Neunkirch

2023 wurde in Neunkirch das Projekt «Ziit zum Zuelose» lanciert, in dem regionale Zeitzeugen zu Wort kommen und ihre Erinnerungen teilen, sodass diese bewahrt werden können. In Tonaufnahmen mit Hilfe der Methode «Oral History» erzählten diese Menschen zu ausgewählten Bauwerken und teilten ihre persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse. Daraus entstand ein Audiorundgang mit neun Hörstationen, der nun dauerhaft und kostenlos zur Verfügung steht.

Seit Anfang 2025 entsteht eine Erweiterung des Projekts auf insgesamt 9 Naturpark-Gemeinden. Bis 2028 sollen in all diesen Gemeinden ebenfalls Audiorundgänge mit Zeitzeugen-Beiträgen installiert werden.

Die Umsetzung erfolgt in drei Etappen. In Wilchingen, Rüdlingen und Jestetten werden aktuell Zeitzeugen-Gespräche geführt.



Begehung des Audiorundgangs in Neunkirch © Hochrheinkomission

Tag der offenen Museen

START 2021 STATUS laufend GEMEINDE Wilchingen, Hallau, Neunkirch, Beringen, Schaffhausen, Thayngen, Schleitheim, Buchberg, Oberhallau

Gemeinsam mit dem Museumsverein Schaffhausen initiiert der Naturpark Schaffhausen einen Tag der offenen Museen. Am internationalen Museumstag am 15. Mai 2022 öffneten erstmals 15 Museen zeitgleich ihre Pforten. Mehr als 600 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erkundeten die vielfältigen Museen der Region. Viele Museen boten ein zusätzliches Mitmachprogramm an.

Der Naturpark organisierte den Tag, unterstützte die Museen im Vorfeld und forcierte die Kommunikation der Veranstaltung. Ausserdem wurde ein museumsübergreifendes Gewinnspiel veranstaltet. Der Tag der offenen Museen soll alle zwei Jahre im Wechsel mit den Tagen der offenen Künstlerateliers durchgeführt werden. Für den Internationalen Museumstag im Mai 2024 fand der zweite Tag der offenen Museen mit über 960 Besuchenden statt. Die nächste Durchführung ist für 2026 geplant.



Projektunterstützungen

Museum Schleitheimatal

START 2025 STATUS laufend GEMEINDE Schleitheim

Der Naturpark unterstützt das Museum Schleitheimatal in Schleitheim beim Einrichten eines Schau-lagers für historisch wertvolle Exponate.

Tap Tab Saisonabschluss

START 2024 STATUS laufend GEMEINDE Schaffhausen

Der Naturpark unterstützt seit 2024 den Tap Tab Saisonabschluss, eine Kult-Veranstaltung in Schaffhausen.



Abgeschlossene Projekte

A Projektmanagement und Kommunikation	31	
A1 Corporate Design	31	
B Wirtschaft	32	
B1 Natur- und kulturnaher Tourismus im Naturpark Schaffhausen	32	
Tourismusförderung im Schutzgebiet «Tannbüel»	32	
Grenzüberschreitende Kutschenfahrten	32	
Tourismuskonzept in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus	33	
Wahrzeichen des Klettgaus / Trilogie Bergkirchen (Neunkirch, Hallau, Wilchingen)	33	
VeloWeinTour	33	
Förderung von Akteuren	33	
Begegnungszentrum Rüdlingen	34	
Konzept zur nachhaltigen Mobilität im Naturpark Schaffhausen	34	
Natura-Trail	34	
Weinbaumuseum Hallau	34	
BEST Be(h)ringe(n)	34	
Picknick mit Esel	35	
La Route Verte	35	
Pärkepackage mit Switzerland Travel Center	35	
«Fahrtziel Natur»	36	
Schaffung Campingmöglichkeit	36	
Neues Segment Wanderreiten auf natourpark.ch	36	
Neues Segment Dorfrundgänge auf natourpark.ch	36	
Wertschöpfungsstudie	36	
Sanierung/Aufwertung Ruine Randenberg	37	
Erlebniskarte	37	
«Hotels Klettgau»	37	
Gipsmuseum	38	
RheinWelten	38	
B2 Projektleitung Blauburgunderland	38	
Projektleitung Blauburgunderland	38	
B3 Projektleitung Genussregion	39	
B4 Produktlabel, Partnerunternehmen und Vermarktung	40	
Geschäftsstelle «Schaffhauser Regioprodukte»	40	
«Schaffhauser Regioprodukte» für Firmen	40	
B5 Landwirtschaft	41	
Erneuerbare Energien	41	
B6 Gewerbe	41	
C Natur & Landschaft	42	
C1 Förderung von Lebensräumen	42	
Förderung von Lichtbaumarten zugunsten von Naturpark-Zielarten	42	
Pflege von Bohnerzgrubengebieten für Amphibien	42	
Förderung Naturpark-Zielarten	43	
C2 Kulturlandschaft und Arbeitseinsätze	43	
Landschaftsqualitätsprojekt im Kanton Schaffhausen	43	
C3 Gewässer	43	
C4 Nist- und Nahrungsangebot für Kleintiere	44	
C5 Ökologische Infrastruktur	44	
Ökologische Infrastruktur	44	
Nachfolgeprojekte Ökologische Infrastruktur zur Umsetzung von Massnahmen	44	
Biotopverbund	45	
Biotopverbund Jestetten–Lottstetten	45	
C6 GIS – Geografisches Informationssystem	45	
D Bildung & Kultur	46	
D1 Bildung	46	
Biberweg Thayngen	46	
GEO-Tag der Artenvielfalt	46	
Naturpark-Quartett	46	
Bildungskonzept	47	
Natur- und Exkursionsführer	47	
Bildungsplattform	47	
Walderlebnishütte Stieghütte Neunkirch	47	
Naturpark im Schulgarten	48	
Unterwegs im Naturpark	48	
D2 Kulturförderung und -innovation	49	
Findlingsweg Thayngen	49	
Naturparkfeste	49	
Kooperationsprojekt Jazzfestival	49	
Historische Kulturwege Täufer	50	
Archäologie Thayngen	50	
Köhlerfest	50	
Pro Iuliomagus	51	
Tag der Naturwissenschaften	51	
Dorfgesang Rüdlingen	51	
Historische Kulturwege Südranden	51	
Wiiweg Beringen–Löhningen	51	
Projektunterstützungen	52	

A Projektmanagement und Kommunikation

Ziele & Nutzen

- Das Handlungsfeld A bildet die Basis für sämtliche Tätigkeiten des Regionalen Naturparks Schaffhausen.
- Es beinhaltet die Bereitstellung und Koordination von Infrastruktur, Finanzmitteln und personellen Ressourcen als Grundlage für die Bearbeitung der Projekte und Geschäfte des Regionalen Naturparks Schaffhausen.

A1 Corporate Design

START 2018–2019 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Der visuelle Auftritt des Regionalen Naturparks wurde definiert und ist im Corporate Design auf dem Webtool Frontify.com geregelt. Sämtliche Printprodukte, die Website, die Marken- und Subbrandstrategie kommen in einem einheitlichen Design daher. Dieses einheitliche Bild stärkt den Wiedererkennungswert des Regionalen Naturparks Schaffhausen massgeblich.

CI/CD Regionaler Naturpark Schaffhausen Templates

Logo mit Schweizer Pärke

Markenhandbuch Netzwerk Schweizer Pärke
Das Markenhandbuch des Netzwerk Schweizer Pärke ist (PDF). Darin sind sämtliche Vorgaben zum Einsatz definiert. Die gängigsten Regeln werden in den kommenden Abschnitten erläutert.

Verfügbare Farbräume

- CMYK Uncoated
- RGB

Das komplette Logo-Set ist auf der Dropbox zu finden!

Platzierung

Hintergrund
Die Logos dürfen nur auf einen flächigen Hintergrund platziert werden. Farblich darf dieser Hintergrund folgende

B Wirtschaft

B1 Natur- und kulturnaher Tourismus im Naturpark Schaffhausen

Ziele & Nutzen

- Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus in den ländlichen Regionen von Schaffhausen durch Entwicklung und Unterstützung neuer und bestehender Angebote (z.B. durch Einbindung in Packages). Damit soll die Ausstrahlungskraft der gesamten Region Schaffhausen als Freizeit- und Feriendestination gestärkt werden.
- Steigerung der Übernachtungszahlen in der ländlichen Region durch Entwicklung von Mehrtagesangeboten. Dies soll zum Wachstum der regionalen Wertschöpfung beitragen.
- Vernetzung und Weiterbildung der Tourismusakteure im Park und aus anderen verwandten Bereichen. Dies dient dem Networking und Ideenaustausch, wodurch Synergien vermehrt erkannt und genutzt werden können. Daraus entstehen oftmals neue Ideen, basierend auf Kooperationen.
- Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie Festigung und Ausbau des Langsamverkehrs im Perimeter des Naturparks.
- Effiziente Vermarktung der Angebote über Schaffhauserland Tourismus und das Netzwerk Schweizer Pärke sowie deren Partner.
- Stärkung der Wahrnehmung der Region als Freizeit- und Feriendestination, basierend auf der Zertifizierung als Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung.

Grundlagen

- Tourismuskonzept
- Konzept zur nachhaltigen Mobilität im Regionalen Naturpark Schaffhausen
- Vorgaben des Bundesamtes für Umwelt

Tourismusförderung im Schutzgebiet «Tannbüel»

ZEITRAUM 2013–2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Bargent

Das rund 45 Hektaren grosse Orchideenschutzgebiet «Tannbüel» liegt auf der Gemarkung der Gemeinde Bargent. Im Frühjahr zwischen Mai und Juni lockt die Frauenschuh-Blüte jeweils rund 7'000 Besucher aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland an. Um dieses wertvolle Schutzgebiet zu erhalten, hat der Regionale Naturpark Schaffhausen die Stadt Schaffhausen bei der didaktischen Besucherlenkung, bei der Weiterbildung der Schutzgebietführerinnen und Schutzgebietführer sowie bei der Aufwertung der Orchideenflächen unterstützt. Da die Gemeinde Bargent mit Beginn der Betriebsphase aus dem Parkperimeter ausgeschieden ist, musste das Projekt eingestellt werden.



Grenzüberschreitende Kutschenfahrten

ZEITRAUM 2014 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Neunkirch, Jestetten

Unterwegs mit originalgetreu nachgebauten Kutschen aus dem 18. Jahrhundert, gezogen von der ältesten, reingezüchteten Pferderasse Europas, können die Gäste eine regelrechte Grenzerfahrung machen. Die Route führt von Neunkirch auf den Südranden und über die Grenze nach Jestetten. Beim Grenzstein Nr. 70 wird ein Halt für ein Grenzapéro mit regionalen Produkten eingelegt. Damit das Angebot überhaupt möglich wurde, hat sich der Regionale Naturpark Schaffhausen für die Erteilung der Bewilligungen durch die Forstämter und Behörden eingesetzt.



Tourismuskonzept in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus

ZEITRAUM 2014–2015 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

In Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe «Tourismus und nachhaltige Entwicklung» der ZHWA wurde ein Konzept für den natur- und kulturnahen Tourismus im Kanton Schaffhausen erarbeitet. Ziel des Konzeptes ist die Etablierung des natur- und kulturnahen Tourismus unter Einbezug der Landwirtschaft und des Gewerbes, damit die Akteure in der Region Schaffhausen die Wertschöpfung nachhaltig steigern können. Dabei sollen mit der Stärkung dieses Segments insbesondere vermehrt Gäste in die ländlichen Regionen Schaffhausens gebracht und die Region von aussen besser wahrnehmbar werden. Das Konzept wird durch einen Leitfaden für die Angebotsentwicklung ergänzt, welches interessierten Akteuren als praxisnahes Unterstützungsinstrument dient.



© Reno Baggatini / Schweiz Tourismus

Wahrzeichen des Klettgaus / Trilogie Bergkirchen (Neunkirch, Hallau, Wilchingen)

ZEITRAUM 2014–2015 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Hallau, Neunkirch, Wilchingen

Die drei markanten Bergkirchen in den drei Ortschaften Neunkirch, Hallau und Wilchingen im Klettgau überragen die Dörfer wie Burgen und überschauen eine idyllische Landschaft. Die Aussicht von allen drei Kirchen aus ist wunderschön und das Innenleben bietet Interessantes und Spannendes. Die drei Kirchen werden mit lehrreichen, aber bewusst kurz gehaltenen Führungen zu einem Angebot verbunden. Die Idee zu diesem Angebot stammt vom Tourismusverein Neunkirch. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat in Zusammenarbeit mit dem Kantonsarchivar Peter Scheck die kulturhistorischen Inhalte für die Führungen erarbeitet und mit den Führerinnen und Führern eingeübt. Zusätzlich unterstützt der Naturpark die Vermarktung dieses Angebots mit der entsprechenden Platzierung auf den Webseiten und bei Schaffhauserland Tourismus. Aufgrund der gerinen Nachfrage wird die Führung seit 2015 nicht mehr angeboten.



VeloWeinTour

ZEITRAUM 2014–2015 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Hallau, Oberhallau, Neunkirch, Wilchingen, Schleitheim

Zusammen mit dem Verein Pro Velo Schaffhausen, Schaffhauser Blauburgunderland und Schaffhauserland Tourismus hat der Regionale Naturpark Schaffhausen die VeloWeinTour im Rahmen des Tags der offenen Weinkeller am 1. Mai organisiert. Die Besucher sollten dabei die Weinkellereien im Klettgau per Velo entdecken und dabei ein reiches Angebot an kulinarischen und kulturellen Angeboten geniessen. Damit die Besucher sicher nach Hause kommen, war der Velotransport per Bus und Bahn während des Anlasses kostenlos. Zum einen hat das schlechte Wetter Anfang Mai nicht zum gewünschten Erfolg geführt, zum andern scheint die Kombination zwischen Velo und Wein kein größeres Zielpublikum anzusprechen. Daher kam das Projektteam zum Schluss, dass eine Weiterführung der VeloWeinTour als eigenständiger Anlass auch in Zukunft nicht die erhoffte Resonanz erfahren wird.



Förderung von Akteuren

ZEITRAUM 2014–2019 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Ein Hauptziel des Arbeitsfeldes natur- und kulturnaher Tourismus ist die Förderung der Leistungsträger/innen innerhalb des Parkperimeters. So unterstützt der Park regionale Projekte sowohl finanziell als auch operativ und fördert die Wertschöpfung beispielsweise durch die Zusammenstellung von Angebotspackages sowie Kommunikationsmassnahmen. Zusätzlich organisiert der Park jährlich Events zur Weiterbildung und Vernetzung von interessierten Leistungsträgern. Ab dem Jahr 2017 wurden in diesem Rahmen Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus im Begegnungszentrum Rüdlingen durchgeführt. Zahlreiche Akteure nahmen diese Möglichkeiten zur Weiterbildung und Networking wahr und gingen jeweils mit vielen neuen Eindrücken und wertvollen persönlichen Kontakten nach Hause.

Begegnungszentrum Rüdlingen

ZEITRAUM 2014–2016 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Rüdlingen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützte ab 2014 den Verein «Freunde der Schaffhauser Reformierten Heimstätte» bei der Erstellung eines Mittelbeschaffungskonzepts zur Realisierung des Projekts «Weitblick» sowie der Etablierung des Begegnungszentrums Rüdlingen als regionaler Dienstleister. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem RNPSH wurde das Begegnungszentrum zu einem Ort für soziale Ferien für Gruppen, kreative Seminare, Jugendferien aber auch zu einem Kompetenzzentrum für den natur- und kulturnahen Tourismus im Kanton Schaffhausen entwickelt. Mit der engen Zusammenarbeit mit dem nahen Naturzentrum Thurauen sowie den Naturparkschulen, wurde das Projekt um das Thema Umweltbildung erweitert und das Begegnungszentrum Rüdlingen erhält eine überregionale Ausstrahlung und Bedeutung.

Konzept zur nachhaltigen Mobilität im Naturpark Schaffhausen

ZEITRAUM 2014–2015 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Im Rahmen der Errichtung des Regionalen Naturparks Schaffhausen wurde im Zeitraum von 2014 bis 2015, in enger Zusammenarbeit mit der ZHAW, Akteuren und Interessensgruppen, ein Konzept für Nachhaltige Mobilität entwickelt. Das Konzept soll die Mobilität vom und zum Park sowie innerhalb des Perimeters verträglich und nachhaltig optimieren. Betroffene Akteure und Interessengruppen wurden von Anfang an in den Prozess mit einbezogen. Das vorliegende Konzept zur nachhaltigen Mobilität dient als Grundlage für die Konkretisierung der Handlungsfelder und Massnahmen des Regionalen Naturparks Schaffhausen sowie zur deren Umsetzung.



Natura-Trail

ZEITRAUM 2015–2016 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schaffhausen

In Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Sektion Schaffhausen sowie den Naturfreunden Schweiz sind seit Herbst 2015 rund um das Buchberghaus zwei Natura-Trails entstanden. Eine dazugehörige Broschüre gibt Auskunft über die Routen und erklärt den interessierten Wanderern Flora, Fauna, Geologie, Kulturelles und Geschichtliches entlang der Routen. Die Broschüre konnte auf den Start der Wandersaison 2016 fertiggestellt werden und ist auf der Geschäftsstelle erhältlich.



Weinbaumuseum Hallau

ZEITRAUM 2015–2016 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Hallau

Das kantonale Weinbaumuseum in Hallau hat auf die Saison 2016 seine Räumlichkeiten umgebaut. Dadurch erfuhren auch wesentliche Elemente der Ausstellungen eine Neugestaltung und die Attraktivität des Museums wurde durch diese Massnahmen deutlich erhöht. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat einen einmaligen Beitrag an die Neugestaltung des Schaffhauser Weinbaumuseums gesprochen, welcher ausschliesslich der Modernisierung des Museumsbereiches zu Gute gekommen ist.



BEST Be(h)ringe(n)

ZEITRAUM 2015–2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Beringen

1969 wurde die Vereinigung «5x Be(h)ringe(n) International» ins Leben gerufen. Diese umfasst die Freundschaft und Partnerschaft der sieben Gemeinden mit der Ortsbezeichnung Be(h)ringe(n) aus Belgien, Deutschland, Luxemburg, der Niederlande und der Schweiz. Das BEST-Projekt (Be(h)ringe(n) Sustainable Tourism) hat zum Ziel, verbindende touristische Angebote zwischen den Gemeinden zu entwickeln. Im Dreijahresrhythmus finden im Sommer Spiele statt, bei denen sich verschiedene Sportsvereine der Be(h)ringer Gemeinden messen. 2016 haben diese Spiele in Belgien stattgefunden.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat zusammen mit der Gemeinde Beringen den Marktauftritt gestaltet und wahrgenommen. Den Besuchenden wurden dabei touristische Angebote vorgestellt und Produkte aus dem Parkperimeter zur Degustation mitgebracht. In Verbindung mit der Tourismusbrochure, welche 2017 erstellt wurde, und alle sieben Be(h)ringe(n) portraitiert, sollen die Besuchenden zu einem Besuch unserer Region animiert werden.

Picknick mit Esel

ZEITRAUM 2018–2019 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Oberhallau

Das Projekt «Picknick mit Esel» wurde von Denise Graf aus Oberhallau initiiert, umgesetzt und jetzt von ihr betrieben. Gäste haben die Möglichkeit, mit den beiden Eseln Anisia und Charly die Region zu erkunden und unterwegs ein Picknick mit regionalen Produkten zu geniessen. Das «Picknick mit Esel» ist als Tagesangebot, wie auch als zweitägiges Angebot buchbar. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat das Projekt als Partner finanziell und mit Know-How in den Bereichen Produktentwicklung und Marketing unterstützt. Nach Lancierung des Angebots wird die Projekträgerin auch weiterhin durch verschiedene Marketingmassnahmen seitens Park unterstützt (Kommunikation auf der Website, Kontakt zu Schweiz Tourismus, Gestaltung des Flyers etc.).



© Graf & Gräfin Hofgut / Denise Graf

La Route Verte

ZEITRAUM 2016–2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Beringen, Neunkirch, Hallau

Das Projekt der «La Route Verte» («Die grüne Route») wurde als Kooperationsprojekt zwischen sechs Naturpärken lanciert: Regionaler Naturpark Schaffhausen, Jurapark Aargau, Parc régional Chasseral, Parc Jura Vaudois, Parc du Doubs und Naturpark Thal. Entlang des Jurabogens von Schaffhausen nach Genf wurde eine mehrtägige E-Bike-Route mit einer Länge von rund 444 km entwickelt. Die Route baut sich dabei auf den Geschichten der typischen lokalen Handwerke auf und ist ein neuartiges Mehrtagesangebot für Velobegeisterte.

Die Route wurde im Mai 2018 offiziell eröffnet und wird vom Veloferien-Anbieter Eurotrek als buchbares Angebot (E-Bike und Übernachtungsmöglichkeiten) vermarktet. Für die Anliegergemeinden der Routenabschnitte bietet die La Route Verte eine Möglichkeit, Übernachtungen zu generieren sowie den Gästen die regionalen Produkte und natur- und kulturnahen Angebote unserer Region näher zu bringen.



©Schweiz Tourismus / André Meier

Pärkepackage mit Switzerland Travel Center

ZEITRAUM 2019–2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Das Switzerland Travel Center (STC) ist die wichtigste Incoming Agentur für ausländische Gäste in der Schweiz. In Kooperation mit dem Netzwerk Schweizer Pärke wurden drei Reisepackages durch jeweils mehrere Pärke zusammengestellt. Das «Western-Park-Package» startet in Schaffhausen, wo die Gäste in Fässern schlafen, guten Wein degustieren und die einzigartige Reblandschaft geniessen. Auch ein Besuch in der Stadt Schaffhausen steht auf dem Programm. Das Angebot wurde 2019 fertiggestellt.

«Fahrtziel Natur»

ZEITRAUM 2019–2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Der Regionale Naturpark Schaffhausen will – nach dem Erfolg in den Bündner und mehreren deutschen Pärken – ein «Fahrtziel Natur» werden. Ziel ist es, potentielle Besucher/innen des Parks mit überzeugenden Angeboten zu motivieren, ihre Ausflüge mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu bestreiten. Die Entwicklung solcher Angebote sowie eine gezielte Kommunikation zum «Fahrtziel Natur» sind in Planung. Das erste Projekt dieser Art wurde mit der Umsetzung des Angebots Randenbus bereits lanciert.



Schaffung Campingmöglichkeit

ZEITRAUM 2020–2021 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Das Coronajahr 2020 hat einen bereits seit einigen Jahren andauernden Trend im Tourismus weiter verstärkt: Erlebnisse und Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Land und in der Natur sind beliebt – so auch das Campieren im Zelt und in Campervans. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat das Potential für Stellplätze, vor allem auf landwirtschaftlichen Betrieben, erkannt und zusammen mit dem Kanton Schaffhausen ein entsprechendes Merkblatt entwickelt. Dieses zeigt auf, unter welchen Bedingungen und wie solche Stellplätze bewilligungsfähig sind. Das Merkblatt kann unter rnsph.ch/stellplaetze heruntergeladen werden.

Neues Segment Wanderreiten auf naturpark.ch

ZEITRAUM 2020–2021 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schleitheim, Trasadingen, Hallau, Wilchingen, Neunkirch, Löhningen

Die Langsamverkehrsplattform wird um ein Segment reicher. Neu sollen auch Wanderreiterinnen und Wanderreiter Routenvorschläge, Tipps zu Übernachtungen für Pferd und Reiter/in sowie weitere relevante Informationen auf www.naturpark.ch finden. Die Routen werden entsprechend den bereits bestehenden Routen online wie auch in einem Printprodukt zur Verfügung stehen.

Neues Segment Dorfrundgänge auf naturpark.ch

ZEITRAUM 2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Neu kommen auf www.naturpark.ch auch (Bau)Kulturinteressierte auf ihre Kosten. Das neue Segment «Dorfrundgänge» bietet spannende Informationen zu baukulturellen Highlights in allen Dörfern im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Übersichtlich aufbereitet finden Besuchende Wissenswertes über zahlreiche Gebäude und können die Dörfer so auf eigene Faust entdecken.

Wertschöpfungsstudie

ZEITRAUM 2021–2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Die Schweizer Pärke von nationaler Bedeutung sind angehalten, ihre Charta in regelmässigem Turnus zu evaluieren. Die Evaluation orientiert sich an der jeweils auf zehn Jahre angelegte Betriebsphase. Neben der Überprüfung der Zielvereinbarung weist die Evaluation auch die durch den Park induzierte regionale Wertschöpfung aus.

Dabei interessiert insbesondere die touristische Wertschöpfung.

In Erfüllung dieser Auflagen wurde die touristische Wertschöpfungsstudie in den Jahren 2021/22 und 2024 durchgeführt. Die Ergebnisse können auf der Naturpark-Webseite nachgelesen werden.

Die Ergebnisse der Wertschöpfungsstudie sollen unter anderem auch helfen, gezielte Massnahmen für mehr Nachhaltigkeit im Tourismus (z.B. bzg. Anreise, Übernachtungen, usw.) zu definieren und Angebotslücken zu erkennen.

Sanierung/Aufwertung Ruine Randenberg

ZEITRAUM 2020–2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schleitheim

Die Überreste der Ruine Randenburg beim Schleitheimer Randenturm musste sorgfältig saniert werden, um ein vollständiges Verschwinden der Ruine zu verhindern. Die Sanierung wurde unter der Leitung der Kantonsarchäologie des Kantons Schaffhausen geplant und durchgeführt. Gleichzeitig wurde Möglichkeiten einer touristischen Aufwertung und Inszenierung rund um die Randenburg vom Naturpark, der Randenvereinigung, Tourismus Schlaate und weiteren Interessensgruppen ausgearbeitet.

Der Naturpark hat «Gucki» mit einer 3D-Visualisierung der Randenburg gesponsert. Im Herbst 2024, drei Jahre nach dem Abschluss der Sanierung, hat die Eröffnung mit allen beteiligten Projektpartnern und Medienvertretern stattgefunden.

Erlebniskarte

ZEITRAUM 2015–2025 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Die erste Auflage der beliebten Erlebniskarte wurde 2015 publiziert und seither regelmässig aktualisiert. Sie fasst die wichtigsten Aktivitäten und Angebote im Regionalen Naturpark Schaffhausen zusammen und beinhaltet Informationen zu Mobilität und lokalen Festivitäten. Ausserdem sind die Kontaktdata diverser Akteure wie Museen, Weinkellereien, Touristeninformationen, Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten aufgeführt. Die Erlebniskarte beinhaltet damit jede Menge praktische Informationen, kompakt zusammengefasst in einer Broschüre, und macht dadurch das Entdecken der Region für Gäste sowie Einheimische einfacher. Die Erlebniskarte kann kostenlos auf der Geschäftsstelle bezogen bezogen oder unter www.naturpark.ch bestellt werden.

«Hotels Klettgau»

ZEITRAUM 2019–2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Wilchingen

Der Klettgau verfügt über eine breite Palette an Angeboten für verschiedene Zielgruppen. Zur Erhöhung der Aufenthaltsdauer der Gäste und damit der Wertschöpfung für die Region, fehlt es insbesondere für Gruppen an geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten. Bis Ende 2022 hat der Regionale Naturpark Schaffhausen die Grundlagen geschafft, um zusammen mit den Projektpartnern und einer möglichen Trägerschaft, den Entscheid zur Realisierung der «Hotels Klettgau» fällen zu können. Dazu sollen die in der Region vorhandenen Ideen und Konzepte zu einem gesamtheitlichen Projekt entwickelt und dessen Machbarkeit sowie zur Umzonung der entsprechenden Parzellen in Osterfingen nachgewiesen werden. Die Machbarkeitsstudie zum «Weinhotel Bergtrotte Osterfingen» steht unter www.naturpark-schaffhausen.ch/weinhotel zur Verfügung.



Gipsmuseum

START 2023–2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schleitheim

Das Gipsmuseum Schleitheim ist dem letzten noch begehbaren Gipsbergwerkstollen der Region vorge-
lagert. Als einziges Museum dieser Art in der Schweiz zeigt es auf anschauliche Weise die geologische
Entstehung des Gipses, den bergmännischen Abbau, die Verarbeitung und die vielfältigen Verwen-
dungsmöglichkeiten in diversen Branchen auf. Der Stollenunterhalt und die Begehung des Stollensys-
tems lassen sich nur schwierig bewerkstelligen und sind deshalb für die Besucher sowie die Betreiber
unpraktisch. Dieses Hindernis wird durch den Einbau einer Gartenbahn behoben, wodurch die Attrak-
tivität des Gipsmuseums und des Bergwerks wesentlich verbessert und ein ausgeprägter Tourismus-
betrieb möglich gemacht wird. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützte die Planung und
den Bau der Gartenbahn. 2024 musste der Stollen saniert werden, um die Sicherheit der Besuchenden
weiterhin gewährleisten zu können. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt die Stiftung
bei der Planung und Finanzierung der nötigen Sanierungsarbeiten und leitete im Namen und Auftrag
der Stiftung die Bauarbeiten im Namen der Stiftung. Der Stollen und die neue Gartenbahn wurden im
November 2024 eingeweiht.

RheinWelten

START 2021–2025 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Die neue «E-Bike RheinGenuss-Route» verbindet 6 Kantone und 2 Länder. Dabei werden kulinarische
und kulturelle Perlen in 18 Tourismusdestinationen, 6 Kantonen und 2 Ländern erlebbar. Dazu ent-
stehen entlang der signalisierten nationalen SchweizMobil Route 2 (Rhein-Route) neue Erlebniswelten,
die regionale Besonderheiten und Erlebnisse in den Fokus rücken. Eine dieser Erlebniswelten liegt in
und um Schaffhausen. Der Regionale Naturpark Schaffhausen beteiligt sich zusammen mit Schaffhau-
serland Tourismus an diesem Projekt und trägt dazu bei, unsere Region und die Leistungsträger bei
den E-Bike-Fahrenden noch bekannter zu machen. Die Website www.rheinwelten.com ist seit Juli 2022
online. Die dazugehörige App ist unter www.rheinwelten.app zu finden. Dieser digitale Reisebegleiter
hilft bei der Orientierung, der Navigation und bietet auch ein Mitmachspiel entlang der Route.

B2 Projektleitung Blauburgunderland

Ziele & Nutzen

- Stärkung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus und anderen regionalen Akteuren.
- Steigerung der Wertschöpfung, insbesondere im Bereich Weinbau, Regionalprodukte und Tourismus.
- Synergien zwischen den Projekten werden genutzt und Vernetzung zwischen den Akteuren findet statt.
- Auftritt nach aussen wird durch die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und Schaffhauserland Tourismus verbessert und gegenseitig gestärkt.

Projektleitung Blauburgunderland

ZEITRAUM 2023–2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schaffhausen

Seit Mitte 2023 und bis Ende 2024 erbringt der Regionale Naturpark Schaffhausen im Mandat verschie-
dene Leistungen im Bereich Projekt- und Produktmanagement für das Schaffhauser Blauburgunderland.
Dabei handelt es sich bsp. um die Organisation von Anlässen, Marketing, Kommunikation sowie die
Entwicklung von Angeboten im Bereich des Weintourismus. Dabei wird eng mit Schaffhauserland Tou-
rismus sowie dem Schaffhauser Blauburgunderland zusammengearbeitet. Durch dieses Projekt können
Synergien zwischen dem Reb- und Weinbau, dem Tourismus genutzt und eine Wertschöpfung im länd-
lichen Raum erzielt werden.

B3 Projektleitung Genussregion

Ziele & Nutzen

- Stärkung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus und anderen regionalen Akteuren.
- Steigerung der Wertschöpfung, insbesondere im Bereich Weinbau, Regionalprodukte und Tourismus.
- Synergien zwischen den Projekten werden genutzt und Vernetzung zwischen den Akteuren findet statt.
- Auftritt nach aussen wird durch die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und Schaffhauserland Tourismus verbessert und gegenseitig gestärkt.

Geschäftsstelle und Projektleitung Genussregion

START 2014 STATUS laufend GEMEINDE Wilchingen, Trasadingen

Die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen führt im Leistungsauftrag die Geschäftsstelle des Vereins «Genussregion» in Wilchingen, Osterfingen und Trasadingen.

Dieses Projekt zur regionalen Entwicklung und zur Förderung von einheimischen und regionalen Produkten wird vorwiegend durch die Landwirtschaft getragen und finanziert. Dabei handelt es sich um ein PRE-Projekt (Projekt zur regionalen Entwicklung), welches vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) mitfinanziert wird.

Das Projekt zur regionalen Entwicklung (ehemals PREWO), wurde vorwiegend durch die Landwirtschaft getragen, vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und vom Kanton Schaffhausen mitfinanziert und 2018 abgeschlossen. Die einzelnen umgesetzten Teilprojekte (u.a. Renovation Bergtrotte Osterfingen, erlebbare Kellereien, Erlebnisweg «Räuber, Römer, Genuss», «Ruhekissen – dezentrales Hotel», Regioprodukte) beinhalten Massnahmen zur Schaffung von Wertschöpfungen in der Landwirtschaft und stärken die branchenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus und anderen regionalen Akteuren.

Die aktuellen Zahlen belegen die Wirkung deutlich: Aus 62 eingereichten Dossiers wurde die Genussregion am Schweizer Weintourismuspreis 2018 unter die 10 Finalisten – und damit auch unter die drei besten Dossiers aus der Deutschschweiz – gewählt. Gemäss dem erhaltenen Zertifikat «gehört das Angebot der Genussregion zu den 10 Finalisten, welche die Werte des Weintourismus wie Qualität, Kundenorientierung, Vernetzung und Promotion regionaler Produkte am besten verkörpern». Im Jahr 2020 hat sich die Genussregion für den Europäischen Dorferneuerungspreis beworben. Dabei wurde, gemeinsam mit anderen Orten in Europa, der zweite Platz gewonnen.

An der Generalversammlung 2025 hat der Verein Genussregion seine Auflösung beschlossen. Das Gruppengeschäft wird in die Fachstelle Landschaft und Wein integriert, um die bestehenden Strukturen effizient weiterzuführen und die Zusammenarbeit in der Region nachhaltig zu sichern.



Genussregion

WILCHINGEN OSTERFINGEN TRASADINGEN



Bilder © Elge Kenneweg

B4 Produktlabel, Partnerunternehmen und Vermarktung

Ziele & Nutzen

- Erhöhung der Wertschöpfung durch die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. So werden Arbeitsplätze erhalten und die Region gestärkt.
- Der Naturpark verbindet Produzenten mit ihren Kunden: Die Direktvermarktung von einheimischen Produkten schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten.
- Der gemeinsame Auftritt stärkt die Wahrnehmung im Kanton Schaffhausen sowie in der näheren Region.
- Der Naturpark fördert eine resiliente und den Umweltbedingungen angepasste Landwirtschaft.

Geschäftsstelle «Schaffhauser Regioprodukte»

ZEITRAUM 2014–2023 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Der Regionale Naturpark Schaffhausen führte die Geschäftsstelle des Vereins «Gemeinsames Marketing für Schaffhauser Regioprodukte». Mit einem gemeinsamen Auftritt sollen die Direktvermarkter und Produzentinnen regionale Produkte auf dem Markt anbieten und damit mehr Wertschöpfung generieren können.

Das Angebot des Vereins konnte mit jenem des Schaffhauser Bauernverbands kombiniert werden. Folglich wurde der Verein im März 2023 aufgelöst.

«Schaffhauser Regioprodukte» für Firmen

ZEITRAUM 2014–2015 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Thayngen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen hatte in Zusammenarbeit mit drei Betrieben aus Merishausen und Thayngen genussvolle Spezialitätenpakete mit landwirtschaftlichen Produkten für Firmen zusammengestellt und vermarktet. Die Pakete wurden durch den Regionalen Naturpark Schaffhausen und das Netzwerk Schweizer Pärke schweizweit, aber besonders in der Region Schaffhausen an grössere Firmen kommuniziert. Unter dem Motto «sinnvoll, authentisch, exclusiv und aus der Region» stellten sie genussvolle Geschenke für Mitarbeitende, Geschäftspartner, Aktionäre oder Genossenschafter dar. Im 2022 wurde eine Faltkarte mit einer Übersicht über die Naturpark Produkte und Verkaufsstellen erstellt. www.rnpsch.ch/verkaufsstellen

B5 Landwirtschaft

Ziele & Nutzen

- Erhöhung der Wertschöpfung durch die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. So werden Arbeitsplätze erhalten und die Region gestärkt.
- Der Naturpark verbindet Produzenten mit ihren Kunden: Die Direktvermarktung von einheimischen Produkten schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten.
- Der gemeinsame Auftritt stärkt die Wahrnehmung im Kanton Schaffhausen sowie in der näheren Region.
- Der Naturpark fördert eine resiliente und den Umweltbedingungen angepasste Landwirtschaft.

Erneuerbare Energien

Ziele & Nutzen

- Förderung erneuerbarer Energien um die Produktion und die Abnahme erneuerbarer Energie im Parkgebiet zu steigern.
- Die Landwirte werden zu wichtigen Playern beim Aufbau der erneuerbaren Energien. Der Naturpark unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Planung und Umsetzung der Anlagen.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden im Kapitel «Laufende Projekte» aufgeführt.

B6 Gewerbe

Ziele & Nutzen

- Der Regionale Naturpark unterstützt mit dem «Schaffhauser Haus» initiative Unternehmer und ein gewerbliches Produkt, welches schweizweit einmalig ist.
- Regionale Stoffkreisläufe und Wertschöpfungsketten werden geschlossen, Stärkung der regionalen Wirtschaft und Generierung von Wertschöpfung.
- Aufrechterhaltung des lokalen Ausbildungsangebotes, Ausbildung von Nachwuchskräften.
- Erhaltung von Arbeitsplätzen, Schaffung von neuen Stellen.
- Steigerung der Wertschätzung für regionale Arbeit, Baukultur und Handwerker.
- Unterstützung bei verschiedenen kommunikativen Massnahmen durch den Naturpark, generiert mehr Aufmerksamkeit und neue Kundschaft.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden im Kapitel «Laufende Projekte» aufgeführt.

C Natur & Landschaft

C1 Förderung von Lebensräumen

Ziele & Nutzen

- Seltene Tier- und Pflanzenarten im Regionalen Naturpark Schaffhausen werden gefördert und schützenswerte Lebensräume gepflegt sowie invasive Arten bekämpft.
- Im Rahmen der Umweltbildung werden Schülerinnen und Schüler der Naturparkschulen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft miteinbezogen.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Grundlagen

- Aktionspläne
- Förder- und Massnahmenkataloge des Parks, der Gemeinden oder des Kantons Schaffhausen

Förderung von Lichtbaumarten zugunsten von Naturpark-Zielarten

ZEITRAUM 2014–2024 **STATUS** abgeschlossen **GEMEINDE** Beringen, Buchberg, Gächlingen, Hallau, Jestetten, Löhningen, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Wilchingen

Lichte Wälder und Pionierflächen weisen eine besonders hohe Artenvielfalt auf. Deshalb beauftragt der Naturpark die Forstbetriebe der Gemeinden, Landwirte und weitere Akteure wertvolle Eichenbestände zu durchforsten und zu pflegen sowie Pionierbaumarten zugunsten von Mittelspecht, Fledermäusen und Insektenarten zu fördern. Konkurrenzäume werden entfernt, damit wertvolle Lichtbaumarten sich entfalten können und mehr Licht im Wald zur Artenvielfalt beiträgt. Neben Eichen sind in lichten Wäldern Pionierbaumarten wie die Zitterpappel wichtig. Von einigen sehr seltenen Tagfalterarten, wie dem Kleinen Schillerfalter oder dem Grossen Eisvogel, fressen die Raupen nur Zitterpappelblätter.



Firmeneinsatz Jungwaldpflege

Durch die Unterstützung des Regionalen Naturparks Schaffhausen konnten 2014 bis 2015 Eichen auf einer Fläche von rund 10 Hektaren in den Gemeinden Neunkirch, Rüdlingen, Wilchingen und Jestetten gefördert werden. Von 2016 bis 2023 wurden über 34 Hektaren wertvolle Waldpartien und Waldränder in den weiteren Gemeinden Beringen, Buchberg, Schleitheim aufgewertet. Im Jahr 2024 wurde mehrheitlich Jungwaldpflege im Rahmen von Firmeneinsätzen durchgeführt. Für die kommenden Jahre ist geplant, eigene Flächen zu bepflanzen und die mehrjährige Jungwaldpflege zu übernehmen. Das Projekt wird ab 2025 im Projekt «Förderung von prioritären Lebensräumen und Hecken» untergebracht.

Pflege von Bohnerzgrubengebieten für Amphibien

ZEITRAUM 2013–2024 **STATUS** abgeschlossen **GEMEINDE** Beringen, Jestetten, Neunkirch, Neunkirch

In den Wäldern des Südrandens werden Bohnerzgrubengebiete, welche sich zu wertvollen Amphibienbiotopen entwickelt haben, periodisch gepflegt: Laub und Äste werden entfernt und zu Öko-haufen aufgeschichtet und Neophyten bekämpft. Dazu werden Schulklassen und Firmen eingesetzt. Die wertvollen Amphibienweiher sehen dadurch von Jahr zu Jahr besser aus und Sumpfpflanzen, wie der seltene Kleine Igelkolben, können sich ausbreiten. Der Naturpark unterstützt seit 2013 die Aufwertung und Pflege von über 21 Hektaren Bohnerzgrubenfeldern. Im Jahr 2024 wurden ausserdem von Gelbbauchunken besiedelte Fahrspuren im Schleitheimer Wald verschoben und alternative künstliche Fahrspuren geschaffen, sodass die schweren Forstfahrzeuge die Populationen nicht beeinträchtigen. Das Projekt wird ab 2025 im Projekt «Corporate Volunteering» untergebracht.



Förderung Naturpark-Zielarten

ZEITRAUM 2013-2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Beringen, Buchberg, Gählingen, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Neunkirch, Oberhallau, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Trasadingen, Wilchingen

Der Naturpark hat im Jahr 2014 rund 40 seltene Zielarten ausgewählt, welche mit den verschiedenen Naturprojekten gefördert werden sollen. In diesem Kernprojekt zur Förderung seltener Zielarten werden Aktionspläne für den Lebensraum Obstgarten, die Pionierbaumarten und Rebegebiete erarbeitet und Fördermassnahmen entwickelt, welche in den Folgejahren umgesetzt werden. Seit dem Jahr 2014 konnten mehrere vom Aussterben bedrohte Arten neu für das Gebiet des Naturparks nachgewiesen werden. Die Vorkommen werden in regelmässigen Erfolgskontrollen beobachtet und mit spezifischen Massnahmen gefördert. Im Jahr 2024 wurden die Zielarten erneut kartiert und mit nur einzelnen Ausnahmen konnte festgestellt werden, dass die Vorkommen nach wie vor vorhanden sind.

C2 Kulturlandschaft und Arbeitseinsätze

Ziele & Nutzen

- Die Kulturlandschaften im Regionalen Naturpark Schaffhausen werden gepflegt und aufgewertet.
- Durch Sortenberatung, Vermittlung von Obstbäumen und Obstprodukten sowie der Pflege von Obstgärten werden regionale Sorten gefördert und Obstgärten als wichtige Lebensräume erhalten.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.
- Firmeneinsätze (Corporate Volunteering) tragen dazu bei, das Bewusstsein über die vielfältigen und wichtigen Kulturlandschaften und deren Produkte zu stärken, insbesondere bei Personen aus den urbanen Gegenden.

Landschaftsqualitätsprojekt im Kanton Schaffhausen

ZEITRAUM 2013-2014 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Projekt des Kantonalen Bauernverbandes zusammen mit dem kantonalen Landwirtschaftsamt, an welchem sich der Naturpark während der Projektierungsphase im Jahr 2013 beteiligt hatte.

C3 Gewässer

Ziele & Nutzen

- Durch regelmässige Pflege wird der Erhalt der wertvollen Gewässerlebensräume gesichert.
- Mit gezielten Massnahmen in und um die Gewässer werden seltene Arten wie Amphibien, Reptilien und Libellen gefördert.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden im Kapitel «Laufende Projekte» aufgeführt.

C4 Nist- und Nahrungsangebot für Kleintiere

Ziele & Nutzen

- Die Förderung von Arten und Naturanliegen im Siedlungsraum ist ein grosses Anliegen des Naturparks. Der Regionale Naturpark Schaffhausen engagiert sich vorwiegend für die gezielte Förderung der Artenvielfalt von Wildbienen.
- Im Rahmen der Projekte im Siedlungsraum wird der Austausch mit der Bevölkerung gestärkt und insbesondere Kinder zu Natur- und Umweltbildungsthemen sensibilisiert.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden im Kapitel «Laufende Projekte» aufgeführt.

C5 Ökologische Infrastruktur

Ziele & Nutzen

- Mit dem Aufbau eines zentralen Datenpools aller naturrelevanten Daten beim AGI wurden 2016 bis 2017 die Grundlagen zur Analyse und zur Förderung seltener Arten und Lebensräume geschaffen.
- Mit gezielten Fördermassnahmen wird der Zustand der Landschaft verbessert sowie Lebensräume, auch über die Grenzen hinaus, vernetzt.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Ökologische Infrastruktur

ZEITRAUM 2016–2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Ein Programm des Bundesamtes für Umwelt BAFU für 2016 und 2017 ermöglichte es dem Kanton Schaffhausen und dem Naturpark als Partner, wichtige Grundlagen zur zukünftigen zielorientierten Förderung von Lebensräumen und Arten zu erarbeiten. Der aufgebaute zentrale Datenpool beim Amt für Geoinformation des Kantons Schaffhausen AGI ermöglicht Amtsstellen, Gemeinden und Privaten, zukünftig effizient aktuellste Daten auszutauschen.

Der Naturpark kann dank den umfassenden Analysegrundlagen der ökologischen Infrastruktur die Projektplanung für die zehnjährige Betriebsphase sehr fundiert angehen und Artförderprojekte zukünftig effizient umsetzen.



Nachfolgeprojekte Ökologische Infrastruktur zur Umsetzung von Massnahmen

ZEITRAUM 2018–2020 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Elemente der ökologischen Infrastruktur (Bsp. kommunale Naturschutzinventarobjekte, Kulturlandschaftselemente, Biodiversitätsförderflächen, Waldränder, Hecken, Böschungen) wurden spezifisch für rund 40 prioritären Zielarten des Naturparks (ausgewählt aus 100 Zielarten des Parks) aufgewertet, optimiert und ergänzt. Die Umsetzung der Massnahmen im Naturparkperimeter wurden zu 65% durch das Bundesamt für Umwelt finanziert, 35% mussten über Drittmittel akquiriert werden. Das Projekt beinhaltete 18 Teilprojekte, welche per 30.11.2020 abgeschlossen worden sind. Das Gesamtbudget betrugt 230'000 Franken. Die Fertigstellung aller Teilprojekte hat im Laufe des Jahres 2020 zu erfolgen. Der Regionale Naturpark Schaffhausen arbeitete für die Umsetzung der Massnahmen eng mit den Fachstellen des Kantons Schaffhausen sowie den Gemeinden und weiteren Projektpartnern zusammen.

Biotopverbund

ZEITRAUM 2016-2018 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Jestetten, Lottstetten

Parallel zum Schaffhauser Projekt Ökologische Infrastruktur wurde durch den Naturpark im Auftrag der Gemeinde Jestetten ein Projekt «Biotopverbund Jestetten-Lottstetten-Dettighofen-Klettgau 2016-2017» durchgeführt, finanziert durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und Beiträge der beteiligten vier deutschen Nachbargemeinden. Die Auswertung aller möglichen Schutzgebiets- und Lebensraumflächen, kombiniert mit den Vorkommen seltener Arten konnte 2017 umgesetzt werden. In einem Sonderband der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg LUBW Ende 2017 konnte auch unser Biotopverbundprojekt dargestellt werden. Bis zum Projektabschluss Ende März 2018 wurden zusammen mit den beteiligten Gemeinden mögliche Umsetzungsmassnahmen geplant.

Biotopverbund Jestetten-Lottstetten

ZEITRAUM 2019-2020 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Jestetten, Lottstetten

Basierend auf dem Projekt «Biotopverbund Jestetten-Lottstetten-Dettighofen-Klettgau 2016-2017», welches 2018 abgeschlossen wurde, führt der Naturpark seit 2019 zusammen mit den Parkgemeinden Jestetten und Lottstetten, dem Landschaftserhaltungsverband LEV und den deutschen Naturschutzfachstellen zahlreiche Umsetzungsmassnahmen zum Biotopverbund durch. Elemente sind Pflege von Hecken, Schnitt von Streuobstbäumen, Förderung seltener Arten, Bekämpfung von Neophyten.



C6 GIS – Geografisches Informationssystem

Ziele & Nutzen

- Unterstützung bei Erfassung, Auswertung und Darstellung von Geodaten und Karten für diverse Projekte des Regionalen Naturpark Schaffhausen
- Der Naturpark führt über das Geographisches Informationssystem GIS den Daten- und Informationsaustausch mit BAFU, Netzwerk Schweizer Pärken, anderen Pärken, Kanton SH mit Amtsstellen und Parkgemeinden laufend.
- Entwicklung eines Landschaftsentwicklungs-Monitoringmodell für die 10-jährige Betriebsphase

ZEITRAUM 2016-2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Unterstützung bei Erfassung, Auswertung und Darstellung von Geodaten und Karten für diverse Projekte des Regionalen Naturpark Schaffhausen, vor allem Projekt C8 «Ökologische Infrastruktur». Der Naturpark führt über das Geographisches Informationssystem GIS den Daten- und Informationsaustausch mit BAFU, Netzwerk Schweizer Pärken, anderen Pärken, Kanton SH mit Amtsstellen und Parkgemeinden laufend. Im 2020 wird vom Naturpark ein Landschaftsentwicklungs-Monitoringmodell für den Naturpark für die 10 Jahre der Betriebsphase von 2018 bis 2020 erarbeitet und in Kooperation mit kantonalen Stellen überprüft und auf verschiedene Ansprüche ausgelegt. Die Software wird weiterhin genutzt, allerdings nicht mehr als separates Projekt ausgewiesen.

D Bildung & Kultur

D1 Bildung

Ziele & Nutzen

- Die Schulen werden bei der Ausarbeitung und Durchführung von Modulen im Bereich der Natur- und Umweltbildung unterstützt. Die Lehrpersonen profitieren durch den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Region.
- Die Exkursionsleitenden sind Multiplikatoren für Bildungs- und Tourismusangebote. Sie bringen Gästen von ausserhalb, aber auch den Einheimischen unsere Region näher.
- Akteure werden bei der Entwicklung, Vermarktung und Durchführung von Umweltbildungsangeboten unterstützt. Damit sollen die Nutzer der Angebote nicht nur für ökologische Themen sensibilisiert werden, sondern auch die eigene Region besser kennen und schätzen lernen.

Grundlagen

- Bildungskonzept

Biberweg Thayngen

ZEITRAUM 2014 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Thayngen

Ende Mai 2014 konnte der Biberweg in Thayngen als interaktiver Weg für Familien, Schülerinnen und Schüler sowie für Naturfreunde eröffnet werden. Angelehnt an das Buch «Hugo, der mutige Biber» führt der Weg dem Dorfbach «Biber» entlang und bietet mit verständlich aufbereiteten Inhalten eine umfassende Einsicht in die Lebenswelt des Bibers. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat diese lokale Initiative finanziell unterstützt.



GEO-Tag der Artenvielfalt

ZEITRAUM 2020 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Hallau

Der «GEO-Tag der Artenvielfalt» soll ein Aktionstag werden, an welchem die einheimische Flora und Fauna im Regionalen Naturpark Schaffhausen im Zentrum steht. Dazu treffen sich, geladene Experten und Expertinnen, welche innerhalb von 24 Stunden in einem vorher definierten Gebiet möglichst viele verschiedene Arten nachzuweisen und zu kartieren versuchen. Die lokale Bevölkerung und interessierte Gäste können an diesem Tag an verschiedenen Angeboten, wie Exkursionen, Kartierungen, Vorträgen oder aktiven Einsätzen für die Biodiversität in der Region teilnehmen und auf diese Weise ihr Wissen über die Natur im Regionalen Naturpark Schaffhausen erweitern und vertiefen. Der «GEO-Tag der Artenvielfalt» fand im Mai 2021 zum ersten Mal in Hallau statt.



Blauschwarzer Eisvogel © David Jutzeler

Naturpark-Quartett

ZEITRAUM 2016–2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Das Naturpark-Quartett wurde in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Naturpärken und dem Verlag Edition Lan AG erstellt. Vier Karten zu den Themen Fauna, Flora, Landschaft sowie Lebensraum stellen den Regionalen Naturpark Schaffhausen vor. Das Quartett ist seit dem Frühjahr 2017 an den Markt- und Messeauftritten des Naturparks sowie auf der Geschäftsstelle erhältlich und soll so die Vielfalt der Naturpärke aufzeigen und erlebbar machen.

Bildungskonzept

ZEITRAUM 2015–2023 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Das vorliegende Bildungskonzept wurde während der Errichtungsphase des Parks im Jahr 2015 erstellt und dient nun als Koordinations- und Strategieinstrument für die Weiterentwicklung der Umweltbildung im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Ausgehend von den bereits vorhandenen Umweltbildungsangeboten und den Zielen des Naturparks wurden Strategien mit möglichen Bildungsangeboten entwickelt. Dabei wird auf vier Hauptzielgruppen fokussiert: Politik/Verwaltung, Gewerbe/Landwirtschaft/Wirtschaft, Formelle Bildung/Schulen sowie Tourismus/Freizeit/Kultur. Aus dem Bildungskonzept geht hervor, dass Umweltbildung im Regionalen Naturpark Schaffhausen mehr als Exkursionen und Umweltbildungsangebote enthalten soll. Der Naturpark sieht es als seine Aufgabe, Bestehendes und Bewährtes weiter zu stärken und keine Konkurrenz für die bestehenden Umweltbildungsangebote zu sein, sondern eher Lücken im Angebot zu schliessen und sich vor allem in der Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu engagieren. Das Bildungskonzept wurde 2023 komplett überarbeitet und aktualisiert.



Natur- und Exkursionsführer

ZEITRAUM 2015–2016 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen hat der Regionale Naturpark Schaffhausen im April 2016 einen Naturführer herausgegeben: «Regionaler Naturpark Schaffhausen – Der Natur auf der Spur». Der Führer ist ein ideales Hilfsmittel, um die Natur in der Region zu entdecken. Das von zahlreichen AutorInnen und Fotografinnen mit gehaltvollen Erklärungen ausgestattete und schön gestaltete Buch, ist eine vorzügliche Visitenkarte unseres Naturparks und im Park erstellt und gedruckt. Er ist unter anderem auf der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen erhältlich. ISBN: 978-3-7225-0152-9



Bildungsplattform

ZEITRAUM 2016–2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Thayngen, Neunkirch, Schaffhausen, Buchberg, Rüdlingen, Jestetten, Schleitheim, Wilchingen

Unterschiedliche Personen und Organisationen aus der Region bieten bereits Exkursionen, geführte Wanderungen und weitere Angebote im Bereich der Umweltbildung an. Der Regionale Naturpark Schaffhausen will diese Angebote gezielt fördern, indem sie gemeinsam über die Webseite des Regionalen Naturpark Schaffhausen kommuniziert werden. Auf diese Weise können Lehrpersonen, auswertige Besucher und andere Interessierte direkt über die Webseite des Regionalen Naturparks das für sie passende Angebot finden. Als Ergänzung zur Bildungsplattform wurde 2017 das Projekt «Umweltbildungskalender» in Angriff genommen.

Walderlebnishütte Stieghütte Neunkirch

ZEITRAUM 2017–2018 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Neunkirch

Die Stieghütte auf dem Hasenberg (Neunkirch) soll saniert werden und dabei einen sanften Umbau erfahren. Der Naturpark hat im Auftrag der Gemeinde Neunkirch und des Forums Städtli Neunkirch sowie in enger Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe ein Betriebskonzept für die Hütte erarbeitet und arbeitet nun in der Betriebsgruppe mit. Durch den Umbau soll um die Stieghütte ein Ort entstehen, der den Besuchern den Wald näherbringt und welcher für ausserschulisches Lernen und kulturelle Angebote mit Bezug zum Wald genutzt werden kann. Seither engagiert sich der Naturpark in der Betriebsgruppe der Stieghütte, die jährlich ca. 4 Bildungsanlässe veranstaltet.



Naturpark im Schulgarten

ZEITRAUM 2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Hallau

Dieses Projekt richtet sich an alle Schulen der Naturpark Gemeinden und hat das Ziel, den Schülern die Landwirtschaft direkt auf dem Acker näher zu bringen. Gleichzeitig werden verschiedene Inhalte aus dem Lehrplan im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft ausserhalb des Klassenzimmers erarbeitet oder mittels Workshops veranschaulicht. Welche Inhalte das sind, kann individuell auf die Schulkasse abgestimmt werden, wodurch sich die Klassen aus allen Zyklen für das Projekt anmelden können. Das Projekt startete im Jahr 2022 in eine Pilotphase.

Unterwegs im Naturpark

ZEITRAUM 2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schaffhausen, Thayngen, Wilchingen, Hallau, Jestetten, Buchberg, Trasadingen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen lancierte zu Beginn des Flüchtlingsstromes ein Projekt, um geflüchteten Familien und Einzelpersonen aus der Ukraine das Ankommen und Einleben in der Region zu erleichtern. Durch das Angebot von Exkursionen im Naturpark am Nachmittag oder am Wochenende wurde der Zielgruppe eine Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung geboten. Für die Umsetzung dieses Projektes stellte der Naturpark befristet eine ukrainische Sozialgeografin an. Insgesamt wurden 24 Exkursionen mit 266 Teilnehmenden (156 Erwachsene und 110 Kinder) durchgeführt. Auf 10 verschiedenen Exkursionsrouten lernten die Ukrainerinnen und Ukrainer unterschiedliche Regionen des Parks kennen und tauchten bei lokalen Festen in die Kultur ein.



D2 Kulturförderung und -innovation

Ziele & Nutzen

- Der Naturpark setzt sich dafür ein, dass das reiche Angebot an kulturellen Angeboten erhalten und erlebbar bleibt.
- Lokale Geschichten sowie regionsspezifische Eigenheiten und Traditionen werden aufgearbeitet und den Gästen und Besuchern aber auch allen Generationen der einheimischen Bevölkerung weitervermittelt.
- Geführte Angebote und lokale Festivitäten tragen zur regionalen Wertschöpfung bei.

Findlingsweg Thayngen

ZEITRAUM 2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Thayngen

Entlang des Findlingswegs können auf Schritt und Tritt Steine entdeckt werden, welche der Gletscher einst von weit her in den Reiat verfrachtet hatte. Die grossen und schweren Brocken vom Säntis, Albula oder aus dem Sarganserland zeigen eindrücklich auf, welche Kräfte während der letzten Eiszeit gewirkt haben müssen. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat den Reiat Tourismus bei der neuen Beschriftung des Findlingswegs finanziell unterstützt.



Naturparkfeste

ZEITRAUM 2015–2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Buchberg, Wilchingen, Schaffhausen, Thayngen

Unter dem Motto «Lisa Stoll unterwegs mit Dampf & Diesel im Naturpark» fand das erste Naturparkfest statt. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt als Hauptpartner alle zwei Jahre ein Fest einer Naturpark Gemeinde bei der Planung und Durchführung. Die Anlässe finden dann gleichzeitig als Naturparkfest statt und bieten den Gästen Gelegenheit, das einheimische Gewerbe, die touristische Vielfalt unserer Region und die vor Ort hergestellten Genussprodukte kennenzulernen. Folgende Naturparkfest wurden bereits durchgeführt:

- 15. bis 16. August 2015, Unter dem Motto «Lisa Stoll unterwegs mit Dampf & Diesel im Naturpark»
- 9. bis 10. April 2016, Sonderausstellung «Unterwegs im Naturpark» an der Frühlingsshow
- 9. September 2018, Jubiläumsfest Unterer Reiat
- 3. bis 4. September 2022, Herbstfest Buchberg



Kooperationsprojekt Jazzfestival

ZEITRAUM 2015–2016 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Neunkirch

Das gemeinsame Projekt mit dem international renommierten Jazzfestival Schaffhausen wurde 2015 initiiert. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Schule Neunkirch wurden mit dem Klangkünstler Andres Bosshard im Neunkircher Wald Tonaufnahmen gemacht. Die Aufnahmen wurden 2016 als Klanginstallation in der Rhybadi Schaffhausen genutzt. Am Eröffnungswochenende fanden gleichzeitig Klangspaziergänge in der Altstadt von Schaffhausen statt.



Historische Kulturwege Täufer

ZEITRAUM 2016-2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schleitheim, Schaffhausen

Der Randen war in der Reformationszeit wichtiger Rückzugsort für die Glaubensgemeinschaft der Täufer, welche auf Grund ihrer radikal-reformatorischen Einstellungen massiv verfolgt wurden. In Zusammenarbeit mit der Randenvereinigung, dem Museum Randal sowie der Schaffhauser Kantonalkirche wurde der Täuferweg entwickelt, welcher das Thema aufarbeitet und für Einheimische und Gäste erlebbar macht. Der Täuferweg wurde in die Plattform Natourpark.ch aufgenommen und eine gedruckte, mehrsprachige Karte führt die Besucher auf dem Weg zwischen Schleitheim, Hemmental und Merishausen. Seit der Eröffnung anlässlich des Zelgli-Gottesdienstes an Auffahrt 2017 freut sich der Täuferweg grosser Beliebtheit bei Besuchern aus Nah und Fern.



Archäologie Thayngen

ZEITRAUM 2015-2018 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Thayngen

Die Gemeinde Thayngen hat in unmittelbarer Nähe des Fundortes der jungsteinzeitlichen Moorsiedlung «Weiher» ein originalgetreues Pfahlbauhaus errichtet. Bei der eigentlichen Fundstelle – mitten im Landwirtschaftsgebiet – machen momentan lediglich einige Informationstafeln auf die einzigartige, archäologisch äusserst interessante Stelle aufmerksam. Funde und ein Modell der Anlage können im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen betrachtet werden. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt die Gemeinde Thayngen bei der Konzeption didaktischer Angebote rund um die Archäologischen Fundstätten und bei derer Vermarktung. Seit Sommer 2018 finden ausserdem die «Pfahlbauererlebnistage» statt, welche als Projekt im Rahmen der Naturparkführerausbildung entstanden sind.



Köhlerfest

ZEITRAUM 2016-2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Wilchingen

Nach monatelangen Vorbereitungen konnte am 12. August 2017 auf dem Cholplatz des Wilchinger Rossbergs der Kohlenmeiler angezündet und das Köhlerfest «Glühend heisse Tage» eröffnet werden. Während drei Wochen wurden dank zahlreichen Helfern ein vielfältiges Festprogramm und eine Festwirtschaft mit Blick auf den Kohlenmeiler geboten. Den Köhlern Peter und Beat Dietschweiler konnten Interessierte zu jeder Zeit über die Schulter blicken und das uralte Handwerk erleben. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat die Genussregion Wilchingen Osterfingen Trasadingen finanziell und personell bei der Planung und Durchführung des Köhlerfests unterstützt.

Pro Iuliomagus

ZEITRAUM 2017–2018 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schleitheim

Das Vicus Iuliomagus ist das wichtigste römisch-antike Baudenkmal im Kanton Schaffhausen. Der Bund zählt ihn zu den A-Objekten von nationaler Bedeutung. Der Schutzbau um die Therme ist bereits in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden, damit die Badeanlage nicht nur weiterhin vor Schäden bewahrt werden kann, sondern auch um die Attraktivität der historischen Sehenswürdigkeit zu steigern. Die Ausstellung und die Infrastruktur wurden auf den neusten Stand gebracht. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat der Verein Pro Iuliomagus bei der Erweiterung von zusätzlichen Angeboten im Thermenmuseum unterstützt.

Tag der Naturwissenschaften

ZEITRAUM 2016–2018 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schaffhausen

Der Tag der Naturwissenschaften ist ein Anlass der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen und bietet ein reiches Programm rund um die Themen Natur und Wissenschaft. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützte die Naturforschende Gesellschaft bei den Durchführungen in den Jahren 2016 und 2017.

Dorfgesang Rüdlingen

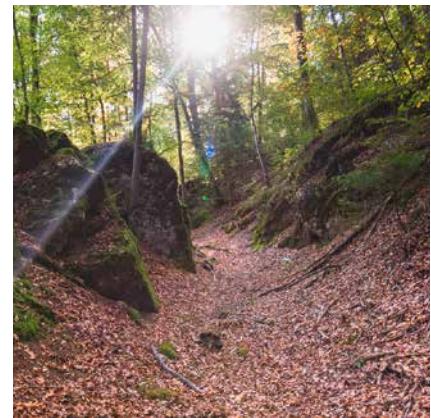
ZEITRAUM 2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Rüdlingen

Am 2./3. September 2017 lud der gemischte Chor Rheinklang mit Unterstützung des Naturparks und gemeinsam mit den Rüdlingerörgeliründe, dem Kinderchor Farfallina und den Landfrauen Rüdlingen zu einem Dorfrundgang der besonderen Art ein: In Gruppen waren die Gäste mehrere Stunden im Dorf unterwegs und hörten dabei allerlei Spannendes aus dem Leben in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Rüdlingen. Untermalt wurden diese erlebnisreichen Szenen durch Volkslieder aus der Region. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat die Vereine bei der Planung und der Umsetzung des Dorfrundgangs finanziell und personell unterstützt.

Historische Kulturwege Südranden

ZEITRAUM 2016–2019 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Neunkirch, Wilchingen

Das Vorkommen und der Abbau von Bohnerz ist eine spannende Eigenart unserer Region. Der Bohnerzabbau, ein zentraler Auslöser der Schaffhauser Industriegebiete, im Zeitraum von 1580 bis 1850 hat bis heute seine Spuren hinterlassen. Die bestehenden Angebote und Exkursionen zum Thema Bohnerz sollen gebündelt und verstärkt kommuniziert sowie die Anzahl persönlich geführter Angebote im Südranden ausgebaut werden. Anlässlich von zwei Workshops wurden Chancen und Befürchtungen ausgetauscht und in der Folge Ideen für eine Umsetzung entwickelt. Im Jahr 2018 wurde eine Route zum Thema Bohnerz entwickelt und in die Langsamverkehrsplattform Naturpark integriert. Als Basis für weitere Umsetzungsmöglichkeiten wurde eine Story zum Thema Bohnerz entwickelt.



Wiiweg Beringen-Löhningen

ZEITRAUM 2017–2020 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Beringen, Löhningen

Durch den Rebberg von Beringen und Löhningen ist ein Erlebnispfad zu den Themen Landschaft, Landwirtschaft und Wein entstanden. Initiatorin ist die Weinbaugenossenschaft Löhningen gemeinsam mit den beiden Gemeinden Löhningen und Beringen. Auf Tafeln wurden an unterschiedlichen Standorten verschiedenste Aspekte des Weinbaus und damit zusammenhängender Hintergründe und Phänomene erläutert: Von den Arbeiten im Rebberg bis hin zur Geologie des Klettgaus. Die Tafeln entstanden nach den Vorgaben der Signaletik der Schweizer Pärke. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat das Projekt zu einem grossen Anteil finanziert und half mit bei der Konzeption, Koordination und Gestaltung der Tafelinhalte.

Projektunterstützungen

Raindrop (Film)

ZEITRAUM 2023 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Der Film Raindrop des Schaffhauser Filmemachers Marco Graf, der einen Wassertropfen von der Quelle bis zum Meer verfolgt und dabei eindrückliche Naturaufnahmen, vielmals aus dem Naturpark, zeigt, wurde vom Naturpark unterstützt.

Film – Feld, Acker, Wiese (Dokumentation)

ZEITRAUM 2021 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Die Dokumentation «Feld, Acker, Wiese» steht ganz im Zeichen der überaus wichtigen offenen Flächen und den Menschen, die tagtäglich mit diesen im Einklang zusammenarbeiten. Menschen, die uns zeigen, mit welchen Mitteln sie unsere gesellschaftlichen Interessen und die Verletzlichkeit der Natur unter einen Hut bringen. Leute, die andere, noch recht unbekannte Wege zu gehen scheinen und uns etwas mehr Licht ins Dunkle bringen.

Die Bombardierung von Schaffhausen (Buch)

ZEITRAUM 2021 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Schaffhausen

Das Buch erzählt zahlreiche Erinnerungen an die Bombardierung der Stadt Schaffhausen am 1. April 1944. Die irrtümliche Bombardierung der Schweizer Grenzstadt Schaffhausen ist noch immer eines der prägenden Ereignisse für die Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Darum möchte die letzte Chance genutzt werden, um die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu befragen. So können die nachfolgenden Generationen die persönlich miterlebten Ereignisse in Erinnerung halten.

ISBN: 978-3-85801-257-9

Das grosse Schaffhauser Buch (Buch)

ZEITRAUM 2017 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

Der neue Bildband von Max Baumann ist die Quintessenz seiner reichen Erfahrungen als Berichterstatter, aufmerksamer Beobachter und Mitgestalter der Region zwischen Rhein und Randen, zwischen Hegau und Klettgau. Landes- und Kantongrenzen ausser Acht lassend, schildert das Werk die Eigenarten und kulturellen Leistungen einer Bevölkerung, die der Autor eine privilegierte nennt: gesegnet mit Städten, deren Geschichte bis zu ihrer Gründung dokumentiert ist. Mit grossartigen von den Vorfahren gestalteten Landschaften und Wäldern, deren Zauber von Generation zu Generation weiterwirkt.

ISBN: 978-3-85801-107-7

Ausflug in die Vergangenheit (Buch)

ZEITRAUM 2021 STATUS abgeschlossen GEMEINDE alle

In diesem Buch werden unberührte Naturschönheiten und einige kulturelle Schätze in Wort und Bild vorgestellt. Auf 14 Wanderrouten werden Interessierte durch die Geschichte und zu rund 200 der etwa 1100 archäologischen und kulturhistorischen Fundstellen des Kantons Schaffhausen geführt.

ISBN: 978-3-906897-48-6

Naturpark Zeichnungen

ZEITRAUM 2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Wilchingen, Hallau, Thayngen, Schleitheim, Rüdlingen

Der Künstler Philipp Strack hat dem Park Zeichnungen seiner Bauwerke zur Verwendung angeboten. Daraus sollen nun in Zusammenarbeit mit dem Bereich Kommunikation neue Naturpark-Postkarten in Verknüpfung mit der Baukulur entstehen.

Dauerausstellung Ortsmuseum Hallau

ZEITRAUM 2021–2022 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Hallau

Im beliebten Ortsmuseum Hallau entstand eine neue Dauerausstellung unter dem Titel «Hallau. Eigensinnig. Innovativ. Wehrhaft.» In der Ausstellung wird unter anderem auf die Entstehung der Landschaft und die naturräumlichen Begebenheiten eingegangen. Die Ausstellung wurde im Mai 2022 erfolgreich eröffnet und kann jeden ersten Sonntag im Monat besichtigt werden.

Infoschilder mit QR-Code in Thayngen

ZEITRAUM 2023 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Thayngen

Der Naturpark unterstützt den Kulturverein Thayngen bei dem Vorhaben, 50–60 Bauwerke in Thayngen und im Reiat mit Infoschildern inklusive QR Codes auszustatten, welche auf die Baukultur-Broschüre verweisen. Das Projekt wird 2023/24 umgesetzt.

Stellwerk museum Klettgau

ZEITRAUM 2023–2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Neunkirch

Das heute im Bahnalltag noch betriebene mechanische Stellwerk des Bahnhofs Neunkirch wird in eine Schauanlage mit Museum umgestaltet. Der Naturpark unterstützte den Verein «Stellwerk museum Klettgau» (SMK) bei der Einrichtung einer Dauerausstellung in einem kleinen Museum. Das Museum wurde im Juni 2024 eröffnet.

Feuerstelle «Underi Merishaalde» Löhningen

ZEITRAUM 2024 STATUS abgeschlossen GEMEINDE Löhningen

Der Naturpark hat sich an den Kosten für die neue Feuerstelle unter der Merishaalde in Löhningen beteiligt. Diese gemütliche Feuerstelle bietet nicht nur einen einladenden Ort zum Entspannen, sondern auch eine wunderschöne Aussicht über das Chläggi. Sie ist ideal für Begegnungen und gesellige Zusammenkünfte in der Natur. Mit ihrer Lage und Ausstattung lädt sie dazu ein, die Umgebung zu geniessen und schöne Momente mit Familie und Freunden zu verbringen. Der Naturpark fördert damit nicht nur die Erholung, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in der Region.





